

# A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2012

Ausgegeben am 31. Jänner 2012

1. Stück

## Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

1. Zl. SYN 1; 62/2012 vom 12. Jänner 2012

### Einberufung der Synode A. B. und der Generalsynode

Über Beschluss der gemeinsamen Sitzung der Synodalausschüsse A. B. und H. B. vom 1. Dezember 2011 beruft der Evangelische Oberkirchenrat A. u. H. B. hiermit die

### 1. SESSION DER XIV. GENERALSYNODE

für Samstag, den **16. Juni 2012**, nach Wien ein.

Über Beschluss des Synodalausschusses A. B. vom 1. Dezember 2011 beruft der Evangelische Oberkirchenrat A. B. hiermit die

### 1. SESSION DER 14. SYNODE A. B.

für Donnerstag, den **14. Juni 2012**, nach Wien ein.

Die 1. Session der Synode A. B. und die 1. Session der Generalsynode werden im Hotel Ibis Mariahilf, Mariahilfer Gürtel 22–24, 1060 Wien, stattfinden.

Die Tagungen der Synode A. B. und der Generalsynode werden mit einem **Festgottesdienst** am Mittwoch, dem **13. Juni 2012**, eingeleitet.

Die 1. Session der 14. Synode A. B. und die 1. Session der XIV. Generalsynode werden bis Samstag, den 16. Juni 2012, dauern. Nähere Informationen über die Tagesordnung werden den Abgeordneten zur Generalsynode und zur Synode A. B. zeitgerecht zugehen.

Es wird gebeten, bei der Terminplanung der Superintendentenzen diese Termine für allfällige Anträge, Nominierungen usw. zu beachten.

Dr. Peter Krömer  
Präsident

1. Einberufung der Synode A. B. und der Generalsynode
2. Kollektenaufruf Ökumene für den Sonntag Reminiszere
3. Diakoniepreis 2012 der Evangelischen Kirche A. u. H. B.
4. Kirchenverfassung, Novelle 2011 — Amtswegige Berichtigung zu ABl. Nr. 231/2011
5. Ordnung des geistlichen Amtes, Novelle 2011 — Amtswegige Berichtigung zu ABl. Nr. 232/2011
6. Ordnung der Evangelischen Jugend Österreich, Novelle 2011 — Amtswegige Berichtigung zu ABl. Nr. 235/2011
7. Ordination von Mag. Angelika Petritsch
8. Mindestgehälterverordnung 2012
9. Evangelische Kirche A. B.: Seelenstandsbericht 2011
10. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis November 2011 mit Vergleichszahlen aus 2010 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
11. Ausschreibung der Wahl des/der Superintendentialkurators/in der Evangelischen Superintendentenz A. B. Kärnten und Osttirol
12. Ausschreibung der Wahl des/der Superintendentialkurators/in der Evangelischen Superintendentenz A. B. Steiermark
13. Evangelische Lektorenarbeit
14. Evangelische Pfarrgemeinde A. und H. B. Gmünd: Namensänderung

15. Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Admont: Namensänderung
16. Vertragsbedienstetengesetz — Gehaltsanpassung 2012; zur Information
17. Ausschreibung (zweite) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gastein
18. Ausschreibung (erste) der mit der gemeinschaftlichen Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Christuskirche
19. Ausschreibung (zweite) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf
20. Ausschreibung (weitere) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pöttelsdorf
21. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Treßdorf mit Tochtergemeinde Rattendorf
22. Ausschreibung (zweite) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Liezen-Admont
23. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle sowie der weiteren, nicht mit der Amtsführung verbundenen 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Spittal an der Drau
24. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Feld am See
25. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Gloggnitz und Naßwald
26. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Tulln
27. Ausschreibung (erste) der 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Weppersdorf
28. Ausschreibung (erste) einer 50% diözesanen Teilpfarrstelle für Konfirmandenarbeit im Burgenland
29. Bestellung von Mag. Erich Klein zum Pfarrer der beiden Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Feldbach und Bad Radkersburg
30. Bestellung von Mag. Dettmer Hinrichs zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Dornbach
31. Bestellung von Mag. Johanna Uljas-Lutz zur Pfarrerin auf die diözesane 25-%-Teilpfarrstelle einer Hochschulpfarrerin der Superintendentenz Wien und auf die gesamtkirchliche 25-%-Teilpfarrstelle an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule (KPH)
32. Faxnummer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf und Telefonnummer des Kindergartens der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf
33. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Lutzmannsburg
34. Änderung der Anschrift der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H. B. Feldkirch
35. Evangelische Kirche H. B. in Österreich — Haushaltsplan 2012

Kirchliche Mitteilungen

---

## 2. Zl. KOL 01; 136/2012 vom 20. Jänner 2012

### Kollektenaufruf Ökumene für den Sonntag Reminisere

„Frei für die Zukunft“ — unter diesem Motto kommen die Vertreter und Vertreterinnen der evangelischen Kirchen Europas im September dieses Jahres in Florenz zu ihrer Vollversammlung zusammen. Die „Gemeinschaft evangelischer Kirchen in Europa (GEKE)“ hat seit dem Jahr 2007 ihren Sitz in Wien. Die drei evangelischen Kirchen in Österreich (lutherische, reformierte und methodistische Kirche) sind Mitglieder dieser Gemeinschaft und konnten in den letzten Jahren ihre Zusammenarbeit im Sinne der „innerevangelischen Ökumene“ in vielen Bereichen ausbauen und vertiefen. Dankbar erleben wir die gegenseitige Unterstützung und den großen geistlichen Reichtum der jeweils anderen Kirchen. Es gehört zu den festen Überzeugungen evangelischer Kirchen, dass sie die eine Kirche Jesu Christi, zu der wir uns in jedem Gottesdienst im Glaubensbekenntnis bekennen, nur gemeinsam sichtbar machen können.

Die Vollversammlung der GEKE spricht schon mit dem Motto an, welchen Beitrag die evangelischen Kirchen in Europa für ein Miteinander in Solidarität und Gerechtigkeit leisten können. Die aktuelle Krise Europas braucht den Beitrag der Kirchen, damit Vertrauen wieder wachsen kann und die Gerechtigkeit nicht auf der Strecke bleibt. Dazu gehören auch die Überlegungen, wie wir gemeinsam im Jahr 2017 das Gedenken an die Reformation vor 500 Jahren begehen werden. Die Reformation war ein europäischer Umbruch. Aus der Entdeckung Martin Luthers, dass

wir das Heil nur in Jesus Christus allein aus Gnade empfangen, haben sich unwälbende Konsequenzen für Kultur, Wissenschaft, Kirche, Politik und alle Bereiche der Gesellschaft ergeben. Die Vollversammlung der GEKE in Florenz wird dazu wichtige und zukunftsweisende Beschlüsse fassen, die auch die evangelischen Kirchen in Österreich umsetzen werden.

Mit Ihrer heutigen Kollektengabe unterstützen Sie die Arbeit unserer Kirchen in dieser großen europäischen Gemeinschaft. Wir können Vertreter und Vertreterinnen unserer Kirchen, vor allem immer wieder junge Theologen und Theologinnen zu den verschiedenen Treffen entsenden und erhalten wichtige Anregungen für unseren eigenen Weg. Seit der Zeit der Reformation haben die Evangelischen in Österreich immer wieder die Unterstützung aus anderen Kirchen dankbar erfahren. Heute können wir diese Dankbarkeit weitergeben. Der Evangelische Oberkirchenrat bittet Sie, durch Ihre großzügige Gabe am heutigen Sonntag mitzuhelfen, dass unsere Kirche weiterhin ein verlässlicher und geschätzter Partner in der Ökumene ist. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Gabe!

---

## 3. Zl. IM 09; 176/2012 vom 24. Jänner 2012

### Diakoniepreis 2012 der Evangelischen Kirche A. u. H. B.

Die Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich lädt ihre Pfarrgemeinden und die Einrichtungen und Initiativen der Diakonie Österreich ein, Projekte für den Diakoniepreis einzureichen.

Die Vergabe des Diakoniepreises soll:

- Einsicht in das diakonische Engagement unserer Gemeinden, Institutionen und diakonischen Unternehmen vermitteln.
  - Die Kreativität und den Mut stärken, soziale Probleme mit innovativen Konzepten zu bearbeiten.
  - Die Aussage der Generalsynode: „Kirche ist wesentlich diakonisch“ noch tiefer im Leben der Kirche verankern.
1. Die Evangelische Kirche A. u. H. B. fördert durch die Auslobung eines Diakoniepreises die diakonische Arbeit von Kirche und Diakonie.
  2. Der Diakoniepreis 2012 wird in der Höhe von € 10.000 vergeben.
  3. Für die Zuerkennung dieses Preises sind ausschlaggebend:
    - a) das im Projekt sichtbare Innovationspotenzial,
    - b) die Einbettung des Projektes in die Sozialstrukturen vor Ort,
    - c) die gestaltete Kommunikation mit den kirchlichen und öffentlichen Partnern,
    - d) die Nachhaltigkeit des Projektes.
  4. Die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen ist erwünscht.  
(Sollte sie aus projektbezogenen Gründen nicht möglich sein, ist das im Antrag zu begründen.)
  5. Besondere Beachtung werden Projekte finden, die unter dem EU-Thema: „Europäisches Jahr 2012 für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ eingereicht werden.
  6. Teilnahmberechtigt sind Pfarrgemeinden, Werke, Vereine und Initiativen und diakonische Unternehmen im Rahmen der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich und der Diakonie Österreich.
  7. Der Antrag erfolgt mittels Antragsformular unter [www.evangel.at/diakoniepreis/](http://www.evangel.at/diakoniepreis/). Mögliche Beilagen sollen zehn Seiten nicht überschreiten.
  8. Die Unterlagen müssen in sechsfacher Ausfertigung bis 14. September 2012 beim Evangelischen Oberkirchenrat A. u. H. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, eingereicht sein.
  9. Die Jury, die den Preis vergibt, besteht aus dem Vorsitzenden des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B., dem derzeitigen Vorsitzenden des Diakonischen Ausschusses der Generalsynode, einem Vertreter der Diakonie Österreich sowie den vom Diakonischen Ausschuss der Generalsynode berufenen Vertreter/innen aus dem Bereich des Gesundheits- bzw. des Sozialwesens und der Publizistik.
  10. Die Entscheidung der Jury muss nicht begründet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
  11. Die finanzielle Abwicklung wird vom Wirtschaftsprüfer der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich geprüft.

Mag. Karl Schiefermair, Oberkirchenrat

4. Zl. G 09; 154/2012 vom 23. Jänner 2012

#### **Kirchenverfassung, Novelle 2011 — Amtswegige Berichtigung zu ABl. Nr. 231/2011**

Der Amtsblatt-Eintrag Nr. 231/2011 wird folgendermaßen amtswegig berichtigt:

**Art. 17 Abs. 5** lautet: Auf kirchenleitende geistliche Stellen sind akademisch gebildete geistliche Amtsträger oder Amtsträgerinnen zu wählen.

**Art. 53 Abs. 1 Z. 5** lautet: wenn in der Superintendenzen eine Evangelisch-theologische Fakultät besteht, ein von der Fakultät zu entsendender Abgeordneter oder eine zu entsendende Abgeordnete aus dem Kreis der an ihr lehrenden Universitätsprofessoren oder Universitätsprofessorinnen der Theologie;

In **Art. 71** entfallen die Absätze 3 bis 6.

In **Art. 72** entfallen die Absätze 3 und 4.

Die Absatznummerierung in **Art. 88** wird korrigiert (aus Platzgründen werden die einzelnen Absätze nur auszugsweise wiedergegeben — der vollständige Gesetzestext ist in ABl. Nr. 231/2011 zitiert):

(1) Dem Oberkirchenrat A. B. obliegt die oberste Verwaltung der Evangelischen Kirche A. B.; [...].

(2) Insbesondere gehören zu seinen Aufgaben [...].

(3) Hinsichtlich der Synode A. B. obliegen dem Oberkirchenrat A. B. folgende zusätzliche Aufgaben: [...].

(4) Schriftstücke des Evangelischen Oberkirchenrates A. B. ergehen unter der Bezeichnung: [...].

(5) In der vom Oberkirchenrat A. B. mit Zustimmung des Kirchenpresbyteriums zu erlassenden Geschäftsordnung [...].

(6) Soweit die Geschäftsordnung nicht anderes bestimmt, [...].

(7) entfällt.

**Art. 92** aufgehoben.

**Art. 110 Abs. 1 Z. 7** lautet: die Genehmigung der Haushaltspläne und der Rechnungsabschlüsse der Landeskirche. Diese Aufgaben werden über Auftrag der Generalsynode von den Finanzausschüssen in gemeinsamer Sitzung wahrgenommen;

**Art. 114 Abs. 7 Z. 14** lautet: die Vorlage der geprüften und bestätigten Rechnungsabschlüsse der Kirche A. und H. B., ihrer Werke und Einrichtungen mit den Berichten beideter Wirtschaftsprüfer an die Finanzausschüsse in gemeinsamer Sitzung;

5. Zl. G 14; 156/2012 vom 23. Jänner 2012

#### **Ordnung des geistlichen Amtes, Novelle 2011 — Amtswegige Berichtigung zu ABl. Nr. 232/2011**

Der Amtsblatt-Eintrag Nr. 232/2011 wird folgendermaßen amtswegig berichtigt:

**§ 61 Abs. 5** lautet: Im Fall der Dienstfreistellung von mehr als vier Wochen ist die Zahlung des Gehalts einzu-

stellen. Der zuständige Oberkirchenrat kann — im Fall der Dienstfreistellungen für mehr als drei Monate — die Weiterzahlung des ganzen Gehalts oder eines Teiles desselben oder die Erbringung sonstiger finanzieller Leistungen während dieser Zeit bewilligen.

§ 61 Abs. 6 lautet: Regelungen über Sabbathzeiten, wonach geistliche Amtsträger oder Amtsträgerinnen auf Antrag vom Dienst freigestellt werden können, sind hinsichtlich der dienstrechtlichen Bestimmungen durch Verordnung des Oberkirchenrates A. und H. B. zu treffen; sie bedarf zu ihrer Rechtswirksamkeit der Zustimmung der Rechts- und Verfassungsausschüsse in gemeinsamer Sitzung (A. B., H. B.). Hinsichtlich der Leistungen werden die Regelungen in dem mit der freiwilligen Berufsvertretung (§ 83) abgeschlossenen Kollektivvertrag getroffen.

6. Zl. JG 03; 157/2012 vom 23. Jänner 2012

**Ordnung der Evangelischen Jugend Österreich, Novelle 2011 — Amtswegige Berichtigung zu ABL. Nr. 235/2011**

Der Amtsblatt-Eintrag Nr. 235/2011 wird folgendermaßen amtswegig berichtigt:

Der letzte Satz von § 14 Abs. 2 lautet: Für den gewählten Vorsitzenden, die gewählte Vorsitzende und dessen Stellvertreter oder deren Stellvertreter/in kann für die laufende Funktionsperiode der betreffende DJR, der Jugendrat H. B. bzw. die Burg Finstergrün ein weiteres Mitglied wählen.

§ 16 Abs. 3 1. Satz lautet: Der Bundesgeschäftsführer oder die Bundesgeschäftsführerin ist als leitende/r Angestellte haupt- oder nebenamtlich tätig und muss entsprechend qualifiziert sein.

7. Zl. P 2200; 2912/2011 vom 15. Dezember 2011

**Ordination von Mag. Angelika Petritsch**

Mag. Angelika Petritsch wurde am 4. Dezember 2011 in der Evangelischen Auferstehungskirche in Wiener Neustadt durch Superintendent Mag. Paul Weiland unter Assistenz von Pfarrerin Mag. Andrea Petritsch, Prof. emer. DDr. Harald Zimmermann und Pfarrer Wolfgang Salzer ordiniert.

8. Zl. G 16; 181/2012 vom 24. Jänner 2012

**Mindestgehälterverordnung 2012**

Die Synodalausschüsse A. B. und H. B. haben im Umlaufwege dem Antrag des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B. — im Einvernehmen mit der Vertretung der Mitarbeiter/innen — zugestimmt, folgende Änderung der Mindestgehälterverordnung nach der Dienstordnung 2003 ab 1. Jänner 2012 (Mindestgehälterverordnung 2012) beschlossen: die Ist-Gehälter sind in allen Stufen der Gruppen der Mindestgehälter-Verordnung um 2,8%, die

Soll-Gehälter in allen Gruppen ab der 1. Stufe um 3,2% verlaufend bis 2,8% in der höchsten Gehaltsstufe zu erhöhen.

Ab 1. Jänner 2012 gelten daher die für 2012 gültigen Tabellen des § 4 der Mindestgehälter-Verordnung wie folgt:

Für die **Qualifikationsgruppe I:**

(Hausarbeiter, Raumpfleger, Hauswarte, Portiere, KüsterInnen und sonstige angelernte Dienste)

Jahr	Biennium	EURO	Relative Erhöhung
0– 2	1	1308,53	3,20%
3– 4	2	1320,67	3,18%
5– 6	3	1332,72	3,15%
7– 8	4	1344,76	3,13%
9–10	5	1356,69	3,11%
11–12	6	1369,05	3,09%
13–14	7	1381,09	3,06%
15–16	8	1393,23	3,04%
17–18	9	1405,19	3,02%
19–20	10	1417,53	3,00%
21–22	11	1429,46	2,98%
23–24	12	1441,73	2,96%
25–26	13	1453,66	2,94%
27–28	14	1465,70	2,92%
29–30	15	1477,84	2,91%
31–32	16	1489,99	2,89%
33–34	17	1502,13	2,87%
35–36	18	1514,28	2,85%
37–38	19	1526,32	2,83%
39–40	20	1538,47	2,82%
41–42	21	1550,50	2,80%

Für die **Qualifikationsgruppe II:**

(angelernte Bürokräfte für einfache Arbeiten nach Vorgaben, Mitarbeiter in Registratur, im Postexpedit, als Telefonist)

Jahr	Biennium	EURO	Relative Erhöhung
0– 2	1	1.359,12	3,20%
3– 4	2	1.381,06	3,17%
5– 6	3	1.402,88	3,15%
7– 8	4	1.424,81	3,13%
9–10	5	1.446,52	3,10%
11–12	6	1.468,35	3,08%
13–14	7	1.490,17	3,06%
15–16	8	1.511,79	3,04%
17–18	9	1.533,83	3,02%
19–20	10	1.556,68	3,00%
21–22	11	1.577,37	2,98%
23–24	12	1.598,97	2,96%
25–26	13	1.620,81	2,94%
27–28	14	1.642,83	2,92%
29–30	15	1.665,07	2,90%
31–32	16	1.688,14	2,89%
33–34	17	1.711,73	2,87%
35–36	18	1.735,74	2,85%
37–38	19	1.760,78	2,83%
39–40	20	1.785,30	2,82%
41–42	21	1.810,45	2,80%



**Für die Qualifikationsgruppe III:**

(Bürokräfte mit Ausbildung z. B. für das selbstständige EDV-mäßige Erstellen von Texten, Layout, Tabellen, Kontierung, sekretariell-administrative Unterstützung Terminkoordination, Korrespondenz usw. Kirchenbeitragsbeauftragte für kleine Gemeinden (bis zirka 2500 Mitglieder)

Jahr	Biennium	EURO	Relative Erhöhung
0– 2	1	1.409,94	3,20%
3– 4	2	1.438,25	3,17%
5– 6	3	1.466,57	3,15%
7– 8	4	1.494,66	3,12%
9–10	5	1.522,88	3,10%
11–12	6	1.551,08	3,08%
13–14	7	1.579,38	3,06%
15–16	8	1.607,70	3,04%
17–18	9	1.635,79	3,02%
19–20	10	1.664,32	3,00%
21–22	11	1.694,40	2,98%
23–24	12	1.725,22	2,96%
25–26	13	1.756,88	2,94%
27–28	14	1.788,84	2,92%
29–30	15	1.821,13	2,90%
31–32	16	1.853,51	2,88%
33–34	17	1.886,22	2,86%
35–36	18	1.918,91	2,85%
37–38	19	1.951,39	2,83%
39–40	20	1.983,98	2,82%
41–42	21	2.016,59	2,80%

**Für die Qualifikationsgruppe IV:**

Assistenten für leitende Amtsträger (z. B. Superintenden, Oberkirchenräte, Kirchenräte), Sachbearbeiter mit selbstständigem Aufgabenbereich (z. B. Gemeindepädagogen, Jugendreferenten, Kirchenbeitragsreferenten für große Pfarrgemeinden oder Gemeindeverbände (mit mehr als zirka 2500 Mitgliedern), Gehaltsverrechner, Buchhalter bis Rohbilanz.

Für die Qualifikationsgruppe IV ist maßgebend, dass die spezifische Qualifikationsaneignung für diese Tätigkeit üblicherweise innerhalb eines halben Jahres erfolgen kann, entsprechende schulische Vorbildung vorausgesetzt.

Jahr	Biennium	EURO	Relative Erhöhung
0– 2	1	1.568,05	3,20%
3– 4	2	1.601,08	3,18%
5– 6	3	1.634,09	3,16%
7– 8	4	1.667,43	3,14%
9–10	5	1.702,76	3,12%
11–12	6	1.738,72	3,10%
13–14	7	1.776,47	3,08%
15–16	8	1.813,90	3,07%
17–18	9	1.867,00	3,04%
19–20	10	1.921,16	3,02%
21–22	11	1.992,14	2,99%
23–24	12	2.063,43	2,96%
25–26	13	2.134,51	2,94%
27–28	14	2.205,29	2,91%
29–30	15	2.276,56	2,89%
31–32	16	2.347,77	2,87%

33–34	17	2.419,27	2,85%
35–36	18	2.490,03	2,83%
37–38	19	2.561,65	2,82%
39–40	20	2.632,51	2,80%

**Für die Qualifikationsgruppe V:**

spezialisierte Sachbearbeiter mit besonderer Verantwortung (z. B. selbstständige Projektbetreuer, Jugendreferenten mit zertifizierter Spezialausbildung, Bilanzbuchhalter, EDV-Administratoren und EDV-Systembetreuer, KB-Beauftragte für die Superintendenz bzw. die Gesamtgemeinde).

Für die Einreihung in die Qualifikationsgruppe V ist maßgebend, dass für die Qualifikation üblicherweise eine berufsbildende Matura und/oder eine längere bzw. zumindest halbjährige Einarbeitszeit erforderlich ist.

Jahr	Biennium	EURO	Relative Erhöhung
0– 2	1	1.897,98	3,20%
3– 4	2	1.938,35	3,18%
5– 6	3	1.978,71	3,16%
7– 8	4	2.019,45	3,14%
9–10	5	2.062,64	3,12%
11–12	6	2.106,61	3,10%
13–14	7	2.152,75	3,08%
15–16	8	2.198,49	3,07%
17–18	9	2.263,42	3,04%
19–20	10	2.329,60	3,02%
21–22	11	2.416,36	2,99%
23–24	12	2.503,51	2,96%
25–26	13	2.590,40	2,94%
27–28	14	2.676,91	2,91%
29–30	15	2.764,06	2,89%
31–32	16	2.851,06	2,87%
33–34	17	2.938,47	2,85%
35–36	18	3.024,98	2,83%
37–38	19	3.112,50	2,82%
39–40	20	3.199,14	2,80%

**9. Zl. A 24; 151/2012 vom 23. Jänner 2012**

**Evangelische Kirche A. B.: Seelenstandsbericht 2011**

Für den Seelenstandsbericht 2011 wird zum zweiten Mal die Richtlinie 2010 zur Neuregelung des Seelenstandsberichtes (81. Zl. A 24; 1144/2010) angewendet.

Die Daten für den Seelenstand im Kirchenregiment der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich wurden mit dem Stichtag 8. Jänner 2012 über den Datenbestand in EGON erhoben. Sie bilden den Stand zum 31. Dezember 2011 ab. Basis sind also alle im Jahr 2011 erfolgten und bis zum Stichtag 8. Jänner 2012 erfassten Bewegungen.

Im Unterschied zum Vorjahr sind die Tabellen um eine Spalte Nachtrag 2010 ergänzt. Sie soll die dargestellten Bewegungsdaten ergänzen, um die Veränderungen der Seelenstandszahlen im Vergleich zu Vorjahren noch genauer zu erklären. Nähere Erläuterung unten in der „Übersicht Berichtsspalten“ unter „Nachtrag 2010“.

Die Schlüssigkeit zwischen Bestandsveränderung und Bewegungsdaten hat sich im Vergleich zu den Vorjahren

wesentlich verbessert. Von über 47.000 gezählten bewegungsrelevanten Ereignissen stehen nur noch weniger als 0,5% nicht mit der Bestandsänderung in Einklang.

Seit 1. Jänner 2011 gehört die Gemeinde Mistelbach nicht mehr zur Diözese Wien sondern zu Niederösterreich. Um die Seelenstände mit dem Vorjahr vergleichbar zu machen, ist Mistelbach auch bei den Vorjahresdaten Niederösterreich zugeordnet.

Die Daten für den **Seelenstand der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich** werden von der Kirchenkanzlei H. B. mittels Fragebogen erhoben und stehen zur **Veröffentlichung erst im nächsten Amtsblatt** zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass deshalb **in diesem Bericht ausschließlich der Seelenstand der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich ausgewiesen ist.**

### Übersicht Berichtsspalten

#### Zahl der Mitglieder und Änderung im Vergleich zum Vorjahr

<b>Mitglieder gesamt</b>	Summe aus Mitglieder A. B. und Mitglieder H. B.
<b>Mitglieder A. B.</b>	Gezählt wird, wer das Bekenntnis A. B. und seinen Wohnsitz in der Pfarrgemeinde hat bzw. wer das Bekenntnis A. B. hat und Wahlgemeinde-Mitglied ist.
<b>Mitglieder H. B.</b>	Gezählt wird, wer das Bekenntnis H. B. und seinen Wohnsitz in der Pfarrgemeinde hat bzw. wer das Bekenntnis H. B. hat und Wahlgemeinde-Mitglied ist.
<b>Veränderung abs.</b>	Änderung der Summe der Mitglieder A. B. und Mitglieder H. B. im Vergleich zum Vorjahr absolut.
<b>Veränderung rel.</b>	Änderung der Summe der Mitglieder A. B. und Mitglieder H. B. im Vergleich zum Vorjahr in Prozent.

#### Bewegungsdaten

<b>Eintritte</b>	Ein Eintritt erfolgt zunächst in der Wohnsitzgemeinde. Dort wird gezählt. Ein Wahlgemeindegliederantrag kann sich anschließen.
------------------	--

<b>Austritte</b>	Ein Austritt erfolgt in der Wohnsitz- oder Wahlgemeinde. Dort wird gezählt.
<b>Getaufte</b>	Gezählt werden die Taufen von Kindern, die gemäß der Mitgliedschaft der Eltern oder Erziehungsberechtigten bzw. eines Elternteils oder eines Erziehungsberechtigten mit der Taufe Wohnsitz- oder Wahlgemeindeglieder werden, unabhängig vom Ort der Taufe.  Unabhängig vom Ort der Taufe eines Erwachsenen wird dieser Mitglied seiner Wohnsitzgemeinde und dort gezählt. Ein Wahlgemeindegliederantrag kann sich anschließen.
<b>Todesfälle</b>	Gezählt werden die Todesfälle eigener Wohnsitz- oder Wahlgemeindeglieder unabhängig von Ort und Charakter der Bestattung.
<b>Zuzüge Inland</b>	Gezählt werden Zuzüge in die Pfarrgemeinde aus dem Inland.
<b>Wegzüge Inland</b>	Gezählt werden Wegzüge aus der Pfarrgemeinde ins Inland.
<b>Zuzüge Ausland</b>	Gezählt werden Zuzüge in die Pfarrgemeinde aus dem Ausland.
<b>Wegzüge Ausland</b>	Gezählt werden Wegzüge eigener Wohnsitz- oder Wahlgemeindeglieder ins Ausland.
<b>Wahlgemeindegliederzugänge</b>	Gezählt werden Zugänge durch Wahlgemeindegliederanträge in die Pfarrgemeinde.
<b>Wahlgemeindegliederabgänge</b>	Gezählt werden Abgänge durch Wahlgemeindegliederanträge aus der Pfarrgemeinde.
<b>Nachtrag 2010</b>	Eintritte, Austritte, Taufen und Todesfälle aus dem Jahr 2010, die zum Stichtag des Seelenstandsberichtes 2010 (8.1.2011) noch nicht in EGON erfasst waren und im Laufe des Jahres 2011 nachgetragen wurden, werden hier in ihrer Wirkung auf die Änderung des Seelenstandes aufsummiert ausgewiesen.

### Nicht bewegungsrelevante Matrikenereignisse

<b>KonfirmandInnen</b>	Gezählt werden die Konfirmationen der eigenen Wohnsitz- oder Wahlgemeindemitglieder unabhängig vom Ort der Konfirmation.
<b>Getraute</b>	Gezählt werden die getrauten Evangelischen in Ihrer Wohnsitz- oder Wahlgemeinde unabhängig vom Ort der Trauung inklusive der bei katholischen Trauungen mit Evangelischer Assistenz getrauten Evangelischen.
<b>Bestattete</b>	Gezählt werden die Bestatteten, die Wohnsitz- oder Wahlgemeindemitglieder waren, unabhängig vom Ort der Bestattung.

## Superintendentenz A. B. Burgenland

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-fir-mian-dfimen	Ge-traute	Be-startete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2010
Bad Tatzmannsdorf . . .	442	442	0	2	0,45	1	5	4	2	18	17	1	0	7	1	5	0	2	5	0
Bernstein . . . . .	1512	1512	0	-27	-1,75	0	1	3	13	6	29	3	3	14	3	12	6	13	4	-3
Deutsch Jahrdorf . . .	313	313	0	-14	-4,28	0	1	0	4	4	2	0	0	3	0	0	0	0	16	-1
Deutsch Kaltenbrunn . .	637	637	0	-9	-1,39	1	6	4	7	2	5	2	2	2	0	4	1	7	-1	-1
Eisenstadt/																				
Neufeld an der Leitha .	1514	1483	31	14	0,93	7	24	14	18	54	50	1	6	13	11	18	1	15	-32	0
Eltendorf . . . . .	1287	1283	4	-16	-1,23	2	2	8	16	11	9	0	0	6	12	6	10	16	8	0
Gols . . . . .	3408	3392	16	-20	-0,58	13	24	30	39	75	64	5	11	10	14	37	11	39	-2	-5
Großpetersdorf . . . .	947	944	3	-4	-0,42	4	3	0	9	26	34	1	2	10	5	9	4	9	-7	0
Holzschlag . . . . .	491	491	0	-11	-2,19	0	1	1	5	7	11	2	3	9	2	0	4	5	8	0
Kobersdorf . . . . .	1404	1404	0	-29	-2,02	1	2	17	13	14	52	0	2	11	0	11	7	14	5	0
Kukmirn . . . . .	1390	1386	4	-16	-1,14	1	13	17	21	25	24	1	4	8	9	6	2	18	-2	0
Loipersbach . . . . .	1104	1097	7	-3	-0,27	0	2	2	11	15	21	0	1	11	2	21	6	12	-6	-1
Lutzmannsburg . . . .	408	407	1	-20	-4,67	0	6	1	8	6	17	0	3	12	0	6	1	5	6	0
Markt Allhau . . . . .	2029	2026	3	-42	-2,03	5	9	13	26	19	46	1	2	17	0	13	3	29	15	-1
Mörbisch am See . . . .	1530	1526	4	-10	-0,65	0	2	12	24	16	5	0	1	0	4	2	8	26	2	-1
Neuhaus am Klausenbach .	1225	1223	2	-8	-0,65	0	5	12	11	11	13	0	0	7	7	10	5	10	4	0
Nickelsdorf . . . . .	716	716	0	13	1,85	0	0	0	5	7	14	0	0	13	0	0	0	2	-11	0
Oberschützen . . . . .	1673	1668	5	-8	-0,48	0	4	14	23	39	40	1	6	17	4	22	4	25	5	0
Oberwart . . . . .	1497	1493	4	10	0,67	8	12	17	11	61	58	0	1	12	9	15	4	10	-3	-1
Pinkafeld . . . . .	2556	2549	7	-22	-0,85	3	12	28	24	42	34	1	10	15	3	24	15	26	30	-1
Pöttelsdorf . . . . .	1547	1547	0	-55	-3,43	0	28	1	23	42	39	3	10	2	10	19	0	19	-7	0
Rechnitz . . . . .	730	730	0	-20	-2,67	0	4	3	12	3	15	0	0	2	0	10	0	12	-2	0
Rust . . . . .	816	808	8	4	0,49	2	3	11	13	13	18	0	3	9	1	7	3	8	-7	0
Siget in der Wart . . . .	336	329	7	-6	-1,75	1	0	3	2	7	18	0	0	4	0	6	2	2	2	0
Stadtschlaining . . . .	1183	1182	1	-46	-3,74	1	4	9	15	9	39	0	2	7	1	14	6	16	18	0
Stoob . . . . .	860	860	0	-10	-1,15	0	2	2	11	23	24	0	3	8	8	9	1	10	-4	0
Unterschützen . . . . .	376	375	1	-17	-4,33	0	3	4	4	4	15	0	0	0	3	4	4	5	0	0
Weppersdorf . . . . .	641	639	2	19	3,05	0	1	10	6	17	12	0	0	6	2	0	2	7	-7	-1
Zurndorf . . . . .	1056	1055	1	-6	-0,56	0	1	4	3	15	9	0	0	0	7	0	3	3	-4	-9
<b>Gesamt</b>	<b>33628</b>	<b>33517</b>	<b>111</b>	<b>-357</b>	<b>-1,05</b>	<b>50</b>	<b>180</b>	<b>244</b>	<b>379</b>	<b>591</b>	<b>734</b>	<b>22</b>	<b>75</b>	<b>235</b>	<b>118</b>	<b>290</b>	<b>113</b>	<b>365</b>	<b>33</b>	<b>-25</b>



# Superintendentenz A. B. Kärnten

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-fir-man-dl-frauen	Ge-traute	Be-stattete	Daten-kor-rektur	Nach-tag-2010
Agortschach-Arnoldstein . . . . .	865	864	1	-27	-3,03	4	20	18	13	34	49	0	5	3	12	10	5	7	-19	-7
Althofen . . . . .	692	679	13	-23	-3,22	1	11	8	13	23	35	0	0	6	6	5	1	12	-4	0
Arriach . . . . .	949	949	0	-35	-3,56	0	6	7	8	6	26	2	3	2	4	22	2	8	5	-1
Bad Bleiberg . . . . .	637	636	1	-12	-1,85	2	9	4	10	14	29	0	0	15	2	6	4	7	-4	-2
Dornbach . . . . .	1048	1047	1	5	0,48	3	17	5	11	33	53	0	1	4	3	10	0	10	-46	-2
Eisentratten . . . . .	744	744	0	-32	-4,12	1	2	5	13	17	31	0	3	3	1	8	1	12	9	0
Feffernitz . . . . .	2163	2158	5	-14	-0,64	0	13	18	19	55	47	0	6	7	6	21	8	18	0	-4
Feld am See . . . . .	2005	2004	1	8	0,40	13	9	21	13	17	61	0	1	52	1	24	15	13	0	0
Ferndorf . . . . .	771	771	0	-20	-2,53	1	26	8	1	28	19	0	2	3	8	8	0	1	2	-2
Fresach . . . . .	1811	1811	0	-73	-3,87	0	9	14	25	54	77	0	10	15	18	23	5	19	21	0
Gnesau . . . . .	795	795	0	-25	-3,05	1	16	8	13	19	22	1	3	2	8	2	0	7	-6	0
Hermagor-Watschig . . . . .	1416	1407	9	15	1,07	1	20	6	23	40	39	1	2	4	3	11	7	11	-50	-1
Klagenfurt-Johanneskirche	4385	4370	15	-63	-1,42	11	45	57	61	169	214	2	32	67	29	45	8	41	-15	-3
Klagenfurt-Christuskirche	2616	2602	14	-89	-3,29	3	45	17	36	151	142	2	11	10	65	33	2	35	-30	-3
Lienz . . . . .	1027	1027	0	36	3,63	4	18	7	20	31	12	4	35	0	2	8	4	15	-76	0
Pörtltschach am Wörther See	997	992	5	-12	-1,19	5	15	9	7	73	60	0	6	8	26	10	4	7	-8	-1
Radenthein . . . . .	1318	1317	1	-58	-4,22	2	25	6	21	47	43	1	8	2	22	7	1	22	-4	-1
Spital an der Drau . . . . .	3153	3141	12	-73	-2,26	5	50	34	44	116	117	1	16	8	29	33	7	39	-17	1
St. Ruprecht bei Villach . . . . .	3270	3265	5	29	0,89	21	44	40	40	178	204	3	8	91	27	38	20	26	-20	-1
St. Veit an der Glan . . . . .	1630	1615	15	-29	-1,75	14	42	19	15	43	48	2	9	15	15	26	6	10	-6	0
Trebesing . . . . .	802	800	2	-7	-0,87	2	4	11	8	11	25	0	1	5	0	11	7	9	-8	-6
Treßdorf . . . . .	1427	1427	0	-46	-3,12	4	13	7	22	7	20	0	7	0	1	14	11	21	3	0
Tschöran . . . . .	1145	1143	2	6	0,53	2	20	8	18	64	103	3	9	44	13	12	7	12	-50	-2
Unterhaus-Millstätter See	1714	1712	2	6	0,35	16	28	20	22	53	62	0	4	25	2	20	12	21	-12	-2
Velden am Wörther See . . . . .	1255	1250	5	-30	-2,33	1	28	19	4	68	49	0	9	6	41	7	7	2	-7	-1
Villach . . . . .	4903	4883	20	-104	-2,08	12	155	59	80	339	247	11	49	14	61	58	18	47	-52	0
Villach-Nord . . . . .	1634	1631	3	-82	-4,78	3	45	16	16	120	161	0	7	31	23	24	4	11	-1	-1
Völkermarkt . . . . .	784	782	2	-4	-0,51	0	8	0	28	18	19	0	0	2	2	10	2	13	-33	0
Watern . . . . .	2362	2357	5	-14	-0,59	7	23	33	47	69	79	2	6	16	9	29	7	27	-21	1
Weißbriach . . . . .	1325	1323	2	-2	-0,15	7	0	17	11	19	43	0	2	5	6	21	6	10	-12	-1
Wiedweg-Bad Kleinkirchh.	808	806	2	-19	-2,30	2	5	3	10	11	19	0	3	4	0	6	2	11	2	0
Wolfsberg . . . . .	690	682	8	-25	-3,50	1	12	4	8	21	46	0	5	7	3	1	3	9	-16	-1
Zlan . . . . .	1114	1114	0	-3	-0,27	3	5	17	10	28	42	0	1	15	1	15	5	10	5	-3
<b>Gesamt</b>	<b>52255</b>	<b>52104</b>	<b>151</b>	<b>-816</b>	<b>-1,54</b>	<b>152</b>	<b>788</b>	<b>525</b>	<b>690</b>	<b>1976</b>	<b>2243</b>	<b>35</b>	<b>264</b>	<b>491</b>	<b>449</b>	<b>578</b>	<b>191</b>	<b>523</b>	<b>-470</b>	<b>-44</b>

## Superintendentenz A. B. Niederösterreich

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-fir-man-dfimen	Ge-traute	Be-startete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2010
Amstetten-Waidh./Ybbs	1056	1033	23	-43	-3,91	4	18	2	19	29	29	1	12	0	14	0	1	1	-35	-23
Bad Vöslau	2094	2072	22	2	0,10	9	21	27	27	68	58	5	3	4	13	23	11	25	-11	-1
Baden	2134	2107	27	-49	-2,24	0	12	19	37	72	75	4	16	9	16	29	1	22	-5	-3
Berndorf	955	931	24	-29	-2,95	1	18	14	13	35	39	0	2	7	4	10	1	11	0	0
Bruck an der Leitha	1484	1481	3	-53	-3,45	6	50	18	22	38	27	1	1	4	10	8	9	19	6	-4
Gloggnitz	848	829	19	-14	-1,62	2	12	15	19	22	34	3	1	10	2	14	5	16	-2	-1
Gmünd	730	718	12	-5	-0,68	2	13	11	28	20	15	0	1	3	2	8	0	16	-21	-3
Horn	565	545	20	-6	-1,05	3	8	5	8	41	24	0	6	3	5	4	0	6	6	-1
Klosterneuburg	1889	1785	104	-7	-0,37	6	9	11	31	42	48	1	5	8	9	24	8	25	-25	1
Korneuburg	1438	1434	4	23	1,63	6	7	10	12	49	45	2	3	7	5	25	7	11	-24	-3
Krems an der Donau	1094	1075	19	-40	-3,53	6	4	18	14	24	30	4	17	9	2	11	4	15	36	-2
Melk-Scheibbs	980	942	38	-31	-3,07	3	3	16	11	27	32	0	3	13	2	6	5	6	44	1
Mistelbach <sup>1</sup>	944	926	18	12	1,29	6	16	13	16	91	67	0	11	5	4	8	3	13	-10	-1
Mitterbach	790	790	0	-19	-2,35	1	2	4	17	2	17	0	2	12	3	3	4	13	-3	0
Mödling	4863	4856	7	-59	-1,20	7	55	54	65	139	147	2	36	15	17	53	11	32	-50	-6
Naßwald	194	194	0	-9	-4,43	0	0	1	1	2	11	0	1	0	0	4	0	2	-1	-1
Neunkirchen	998	964	34	4	0,40	1	6	7	18	56	47	2	3	6	11	9	1	12	-18	-1
Perchtoldsdorf	1417	1417	0	-5	-0,35	2	8	15	28	58	41	2	9	11	16	17	2	21	-11	-3
Purkersdorf	1691	1688	3	7	0,42	2	20	18	22	71	49	0	7	12	1	30	2	12	-4	-2
St. Aegy am Neuwalde	1195	1177	18	-29	-2,37	2	12	4	20	14	21	0	2	4	2	10	2	17	-4	0
St. Pölten	2789	2713	76	-69	-2,41	2	47	12	38	66	50	4	21	11	27	23	5	27	-19	0
Stockerau	1242	1209	33	4	0,32	4	15	8	11	58	57	0	9	9	5	9	7	11	-23	-2
Strasshof-Marchfeld	1275	1272	3	-50	-3,77	2	23	9	27	52	65	0	14	2	4	4	1	13	-17	0
Ternitz	1037	1025	12	3	0,29	2	5	6	26	44	39	0	6	11	7	20	2	14	-23	-1
Traiskirchen	1225	1203	22	-1	-0,08	1	23	11	17	52	33	0	3	13	5	9	4	14	-7	-5
Tulln	1502	1438	64	6	0,40	3	23	10	17	80	35	6	10	1	23	11	3	17	-16	-2
Wiener Neustadt	4394	4310	84	-115	-2,55	9	110	38	51	158	117	4	21	9	36	55	8	41	0	0
	<b>40823</b>	<b>40134</b>	<b>689</b>	<b>-572</b>	<b>-1,38</b>	<b>92</b>	<b>540</b>	<b>376</b>	<b>615</b>	<b>1410</b>	<b>1252</b>	<b>41</b>	<b>225</b>	<b>198</b>	<b>245</b>	<b>427</b>	<b>107</b>	<b>432</b>	<b>-237</b>	<b>-63</b>

<sup>1</sup> Die Gemeinde Mistelbach gehört seit 1. Jänner 2011 zur Diözese Niederösterreich.

## Superintendentenz A. B. Oberösterreich

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-fir-mann-dl-frauen	Ge-traute	Be-stattete	Daten-kor-rektur	Nach-trag-2010
Attersee	1141	1138	3	-19	-1,64	1	4	9	12	40	52	1	22	7	5	11	6	7	-17	1
Bad Goisern	3404	3402	2	-23	-0,67	10	13	31	43	37	58	0	4	10	2	46	21	33	-8	0
Bad Hall	697	696	1	47	7,23	6	10	11	23	42	28	1	13	3	21	9	1	13	-81	-3
Bad Ischl	1354	1345	9	-27	-1,96	0	9	3	17	50	57	1	14	14	12	16	3	14	-16	-2
Braunau am Inn	1264	1244	20	-34	-2,62	1	18	8	30	23	29	2	19	3	9	1	4	18	-36	-2
Eferding	1522	1521	1	-13	-0,85	1	3	11	28	25	37	2	6	10	4	23	9	22	-15	0
Enns	881	878	3	12	1,38	1	15	5	18	54	20	6	10	3	22	6	0	7	-30	-2
Gallneukirchen	1431	1416	15	8	0,56	4	16	18	20	70	63	4	10	25	12	21	4	12	-7	0
Gmunden	2854	2849	5	-26	-0,90	5	27	26	54	108	109	0	14	21	35	1	12	25	-62	-10
Gosau	1429	1429	0	-31	-2,12	2	9	17	26	19	49	1	9	30	1	13	6	21	7	0
Hallstatt	540	539	1	-23	-4,09	0	2	3	7	6	15	0	10	2	3	11	4	8	-2	0
Kirchdorf an der Krems	1048	1043	5	-14	-1,32	3	9	20	18	27	26	3	18	7	10	19	3	10	-8	-1
Lenzing-Kammer	1638	1625	13	-6	-0,36	6	8	16	14	23	30	1	3	6	5	20	9	15	-2	-1
Leonding	923	917	6	49	5,61	4	9	11	12	85	56	7	10	16	25	11	4	8	-38	0
Linz-Dornach	812	810	2	-17	-2,05	3	12	5	9	58	42	5	10	8	35	7	3	7	-15	-3
Linz-Innere Stadt	2099	2098	1	51	2,49	7	19	30	57	126	186	14	39	109	24	13	9	34	-87	2
Linz-Süd	1257	1256	1	-11	-0,87	6	24	12	12	99	76	7	20	17	41	10	4	11	-26	-6
Linz-Südwest	864	863	1	-53	-5,78	2	17	7	24	50	45	4	17	11	31	3	1	18	-9	-3
Linz-Urfahr	2064	2062	2	-62	-2,92	12	35	20	41	131	129	6	19	22	57	20	8	20	-29	-2
Marchtrenk	1509	1506	3	30	2,03	3	12	21	40	48	39	4	1	32	14	13	7	20	-27	0
Mattighofen	974	958	16	-5	-0,51	1	9	12	25	25	26	0	15	5	5	1	2	12	-31	0
Neukematen	1315	1309	6	-39	-2,88	5	25	14	16	35	74	1	13	34	10	10	3	10	-12	-2
Ried im Innkreis	527	521	6	-1	-0,19	0	5	5	9	22	13	0	2	1	0	0	0	10	-5	0
Rutzenmoos	1542	1542	0	-8	-0,52	7	12	23	21	22	30	0	2	16	5	13	11	14	5	-1
Schärding	439	432	7	-25	-5,39	0	6	1	12	4	10	0	12	4	0	0	0	10	-5	0
Scharten	1128	1128	0	10	0,89	7	14	11	11	37	29	4	3	16	13	11	5	11	-5	-1
Schwanenstadt	1063	1063	0	67	6,73	0	8	3	6	16	23	3	12	6	18	1	1	6	-127	-21
Stadl-Paura	1171	1163	8	-18	-1,51	0	15	4	17	75	50	0	15	14	16	0	2	1	0	-1
Steyr	2027	2010	17	-57	-2,74	8	38	16	66	37	54	2	30	12	6	18	4	30	-67	-5
Thening	1991	1984	7	-52	-2,55	1	35	21	21	72	96	7	13	36	31	12	12	16	-8	-1
Timelkam	845	845	0	-27	-3,10	0	9	5	16	26	33	0	1	3	6	11	3	9	-6	-3
Traun	2527	2522	5	-97	-3,70	6	42	15	55	79	125	2	13	33	23	21	5	34	-27	-1
Vöcklabruck	1649	1641	8	4	0,24	3	16	14	23	46	61	2	5	11	10	17	6	17	-47	-4
Wallern an der Trattnach	1800	1795	5	35	1,98	7	10	22	20	72	61	2	11	12	9	15	13	18	-29	0
Wels	3939	3923	16	-101	-2,50	8	20	46	43	88	160	3	17	15	26	34	6	54	-8	-3
<b>Gesamt</b>	<b>51668</b>	<b>51473</b>	<b>195</b>	<b>-476</b>	<b>-0,92</b>	<b>130</b>	<b>535</b>	<b>496</b>	<b>866</b>	<b>1777</b>	<b>1991</b>	<b>95</b>	<b>432</b>	<b>574</b>	<b>546</b>	<b>438</b>	<b>193</b>	<b>575</b>	<b>-877</b>	<b>-77</b>

## Superintendentenz A. B. Salzburg und Tirol

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-firman-dlmen	Ge-traute	Be-stattete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2010
<b>Bischofshofen-</b>																				
St. Johann im Pongau . . . . .	620	608	12	-8	-1,27	4	5	1	7	27	20	0	6	9	8	2	0	5	4	0
Gastein . . . . .	593	593	0	-21	-3,42	2	6	0	9	13	11	0	9	1	6	8	4	9	-5	-1
Hallein . . . . .	1951	1932	19	29	1,51	18	25	27	22	56	57	4	39	17	12	12	8	23	-63	-1
Saalfelden . . . . .	796	781	15	4	0,51	0	10	0	2	17	15	0	10	0	3	1	0	1	-28	-1
Salzburg-Christuskirche . . . . .	4528	4495	33	-59	-1,29	6	117	42	69	234	176	6	127	18	25	31	15	42	-153	-5
Salzburg,																				
Nördlicher Flachgau . . . . .	2836	2814	22	4	0,14	2	30	30	27	120	100	4	31	6	16	19	15	20	-47	-1
Salzburg-Süd . . . . .	2599	2575	24	-74	-2,77	2	51	16	51	128	134	1	68	18	23	17	4	38	-91	-3
Salzburg-West . . . . .	2360	2349	11	-75	-3,08	7	48	20	27	96	120	6	47	11	23	16	15	19	-51	-1
Zell am See . . . . .	1323	1300	23	121	10,07	2	23	11	12	24	24	5	21	0	2	7	4	10	-164	-4
Innsbruck-Christuskirche . . . . .	3827	3778	49	413	12,10	8	131	26	49	121	112	6	188	19	34	16	11	24	-751	-5
Innsbruck-Ost . . . . .	2297	2262	35	-22	-0,95	4	70	21	70	72	50	1	28	18	17	17	4	33	-104	-7
Jenbach . . . . .	1148	1119	29	7	0,61	2	23	10	8	22	27	2	28	2	3	11	3	4	-59	-1
Kitzbühel . . . . .	1183	1165	18	50	4,41	2	15	7	19	15	21	0	13	2	1	0	3	16	-92	0
Kufstein . . . . .	1900	1882	18	26	1,39	1	38	7	28	32	21	5	48	0	9	15	5	19	-128	-3
Oberinntal . . . . .	859	814	45	10	1,18	2	22	0	22	23	31	8	24	3	4	0	0	10	-76	1
Reutte . . . . .	694	681	13	106	18,03	0	0	1	0	3	4	0	0	2	2	1	0	0	-106	0
	<b>29514</b>	<b>29148</b>	<b>366</b>	<b>511</b>	<b>1,76</b>	<b>62</b>	<b>614</b>	<b>219</b>	<b>422</b>	<b>1003</b>	<b>923</b>	<b>48</b>	<b>687</b>	<b>126</b>	<b>188</b>	<b>173</b>	<b>91</b>	<b>273</b>	<b>-1914</b>	<b>-32</b>

## Superintendentenz A. B. Steiermark

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-firman-dlmen	Ge-traute	Be-stattete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2010
Admont (Liezen) . . . . .	853	846	7	-29	-3,29	2	17	8	13	26	61	0	3	31	6	7	1	13	-5	-2
Bad Aussee . . . . .	510	510	0	-56	-9,89	1	0	1	0	42	0	0	0	1	5	0	0	0	99	0
Bad Radkersburg . . . . .	327	320	7	-23	-6,57	0	2	0	2	4	14	0	7	0	0	1	0	1	1	-1
Bruck an der Mur . . . . .	1129	1121	8	-24	-2,08	8	14	7	16	20	32	0	1	6	5	7	0	15	-3	0
Eisenerz . . . . .	218	218	0	-2	-0,91	1	5	0	6	10	11	0	1	1	3	0	0	6	-11	0
Feldbach . . . . .	567	550	17	-5	-0,87	0	10	1	3	37	42	9	6	4	6	1	2	3	-12	-1
Fürstenfeld . . . . .	1281	1239	42	-16	-1,23	4	14	14	15	25	15	5	23	5	3	7	4	14	-1	-1
Gaishorn-Trieben . . . . .	782	774	8	-40	-4,87	1	16	2	12	9	22	0	1	1	0	10	1	11	2	-1
Gleisdorf . . . . .	502	480	22	13	2,66	4	6	4	7	20	29	2	4	15	1	4	1	8	-15	-1
Graz, Heilandskirche . . . . .	6045	5993	52	0	0,00	22	81	65	137	352	259	13	44	70	98	49	25	70	-104	-8
Graz, Kreuzkirche . . . . .	2021	2016	5	-23	-1,13	7	32	16	29	131	140	5	11	35	23	5	7	23	-25	-7
Graz-Eggenberg . . . . .	2413	2385	28	-54	-2,19	5	82	21	33	133	89	4	11	8	35	22	7	25	-29	-5
Graz-Nord . . . . .	2328	2324	4	-25	-1,06	5	25	27	48	147	127	6	10	20	54	19	9	28	-37	-3

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-firman-dfimen	Ge-traute	Be-stattete	Daten-kor-rektur	Nach-trag-2010
Gröbming . . . . .	1669	1668	1	6	0,36	3	6	10	17	25	67	0	3	49	4	20	5	13	-16	0
Hartberg . . . . .	550	527	23	-16	-2,83	0	4	3	4	33	34	1	6	2	11	0	3	4	-7	-3
Judenburg . . . . .	586	583	3	-18	-2,98	2	14	2	11	6	21	0	0	3	2	0	2	11	-19	-3
Kapfenberg . . . . .	1511	1484	27	-27	-1,76	9	34	11	26	32	24	0	3	12	8	10	6	28	-8	-5
Kindberg . . . . .	638	629	9	-24	-3,63	1	18	4	18	13	27	0	0	8	0	2	1	11	-15	-3
Knittelfeld . . . . .	1236	1236	0	-43	-3,36	1	1	0	4	16	4	0	0	4	1	0	1	0	56	0
Leibnitz . . . . .	1034	1009	25	-44	-4,08	4	37	10	25	50	35	0	17	0	5	13	3	19	-23	-12
Leoben . . . . .	1766	1751	15	-37	-2,05	6	35	14	51	70	51	1	6	2	9	7	2	22	-29	-7
Murau-Lungau . . . . .	398	392	6	-28	-6,57	0	5	0	10	17	9	0	2	0	8	1	0	10	12	0
Mürzschlag . . . . .	1082	1072	10	-61	-5,34	0	63	1	15	23	32	0	0	0	4	11	3	9	-32	-4
Peggau . . . . .	1121	1116	5	4	0,36	5	12	5	14	45	34	0	1	6	6	9	4	12	-11	-1
Ramsau am Dachstein . . . . .	2234	2234	0	1	0,04	4	1	31	18	16	49	0	4	28	1	27	11	19	6	0
Rottenmann . . . . .	757	756	1	0	0,00	4	8	7	7	26	31	0	2	10	2	4	1	5	-3	0
Schladming . . . . .	4042	4027	15	-89	-2,15	0	22	34	30	100	105	1	24	28	56	60	12	30	19	-1
Stainach-Irdning . . . . .	554	552	2	-6	-1,07	0	6	1	6	15	9	1	1	2	5	7	3	5	-3	-2
Stainz-Deutschlandsberg . . . . .	901	894	7	-8	-0,88	7	16	7	16	33	21	1	5	5	4	15	2	11	-4	-3
Trofaiach . . . . .	1099	1097	2	-23	-2,05	5	23	8	28	21	27	1	3	3	3	8	5	14	-25	-3
Voitsberg . . . . .	751	739	12	-21	-2,72	6	19	8	20	22	17	3	5	2	4	8	4	13	-7	-5
Wald am Schoberpass . . . . .	505	505	0	-9	-1,75	2	0	1	6	8	13	2	0	2	2	1	1	6	1	-2
Weiz . . . . .	412	394	18	-7	-1,67	1	4	1	5	17	13	1	7	4	8	2	0	5	-6	0
	<b>41822</b>	<b>41441</b>	<b>381</b>	<b>-734</b>	<b>-1,72</b>	<b>120</b>	<b>632</b>	<b>324</b>	<b>652</b>	<b>1544</b>	<b>1464</b>	<b>56</b>	<b>211</b>	<b>367</b>	<b>382</b>	<b>337</b>	<b>126</b>	<b>464</b>	<b>-254</b>	<b>-84</b>

### Superintendentenz A. B. Wien

Pfarrgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-firman-dfimen	Ge-traute	Be-stattete	Daten-kor-rektur	Nach-trag-2010
Wien-Innere Stadt . . . . .	3381	3381	0	-15	-0,44	8	48	39	36	233	242	19	71	89	24	23	5	24	-20	-3
Wien-Leopoldstadt und Brigittenau . . . . .	3814	3814	0	-122	-3,10	9	90	38	80	320	276	23	94	1	56	12	8	43	-89	-6
Wien-Landstraße . . . . .	2873	2873	0	-172	-5,65	8	54	15	35	196	190	16	49	12	48	8	3	22	36	-10
Wien-Gumpendorf . . . . .	3851	3851	0	-225	-5,52	7	81	32	46	353	311	21	79	14	56	16	17	36	75	-4
Wien-Neubau-Fünfhaus . . . . .	1840	1840	0	-7	-0,38	5	31	9	18	223	174	6	37	14	34	5	3	12	-35	-6
Wien-Alsergrund . . . . .	1669	1669	0	-25	-1,48	3	31	18	15	150	145	6	32	34	21	12	4	10	-9	-2
Wien-Favoriten- Christuskirche . . . . .	2248	2248	0	-101	-4,30	6	45	13	26	149	157	6	22	17	44	10	7	23	-4	-3
Wien-Favoriten- Gnadenkirche . . . . .	1253	1253	0	-22	-1,73	3	18	7	24	94	112	9	12	36	13	7	0	17	-13	-6
Wien-Favoriten- Thomaskirche . . . . .	1190	1190	0	-73	-5,78	4	19	8	29	62	68	1	4	14	14	11	4	17	26	-4



Parishgemeinde	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-firman-dinnen	Ge-traute	Be-stattete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2010
Wien-Simmering . . . . .	2302	2302	0	-22	-0,95	4	36	23	26	111	114	9	13	17	20	5	5	21	-23	-1
Wien-Hetzendorf . . . . .	1520	1520	0	-48	-3,06	14	19	17	33	101	103	3	12	22	32	7	6	21	7	0
Wien-Hietzing . . . . .	3137	3137	0	-132	-4,04	8	50	30	46	231	209	5	52	11	53	30	7	33	0	-8
Wien-Lainz . . . . .	1093	1093	0	-44	-3,87	2	14	21	31	64	67	2	7	8	18	9	1	23	0	-5
Wien-Hütteldorf . . . . .	1441	1441	0	-74	-4,88	0	16	13	20	69	95	6	16	12	19	11	3	10	5	-3
Wien-Orttring . . . . .	2459	2459	0	-5	-0,20	7	41	31	29	192	167	10	29	24	29	18	4	17	-29	-4
Wien-Währing . . . . .	3519	3519	0	-164	-4,45	13	52	32	43	280	227	12	53	12	81	23	5	31	52	-5
Wien-Döbling . . . . .	3146	3146	0	-98	-3,02	7	40	26	51	177	180	17	56	13	24	24	5	41	-16	-3
Wien-Floridsdorf . . . . .	3566	3566	0	-50	-1,38	9	56	43	33	216	211	13	35	15	22	36	6	28	-18	-7
Wien-Leopoldau . . . . .	1390	1386	4	-80	-5,44	1	20	9	21	84	97	3	12	1	12	10	2	14	13	-5
Wien-Donaustadt . . . . .	3457	3457	0	31	0,90	12	50	46	23	159	122	14	19	21	20	32	8	16	-14	-1
Kaisermühlen und Kagran . . . . .	1632	1632	0	-108	-6,21	3	52	15	23	70	68	0	2	0	44	9	4	18	-6	-13
Wien-Liesing . . . . .	3825	3824	1	-27	-0,70	13	71	47	41	133	130	2	18	73	27	34	15	36	6	-2
Schwechat . . . . .	1783	1783	0	-21	-1,16	6	28	14	15	80	72	9	12	1	8	11	2	14	-8	-5
	<b>56389</b>	<b>56384</b>	<b>5</b>	<b>-1604</b>	<b>-2,77</b>	<b>152</b>	<b>962</b>	<b>546</b>	<b>744</b>	<b>3747</b>	<b>3537</b>	<b>212</b>	<b>736</b>	<b>461</b>	<b>719</b>	<b>363</b>	<b>124</b>	<b>527</b>	<b>-64</b>	<b>-106</b>

**Zusammenstellung**

Superintendentz	Gesamt	AB	HB	Veränderungen	in %	Eintritte	Austritte	Getaufte	Todesfälle	Zuzüge Inland	Wegzüge Inland	Zuzüge Ausland	Wegzüge Ausland	Wahl-gemeinde-Zugänge	Wahl-gemeinde-Abgänge	Kon-firman-dinnen	Ge-traute	Be-stattete	Daten-kor-rektur	Nach-trag 2010
Burgenland . . . . .	33628	33517	111	-357	-1,05	50	180	244	379	591	734	22	75	235	118	290	113	365	33	-25
Kärnten . . . . .	52255	52104	151	-816	-1,54	152	788	525	690	1976	2243	35	264	491	449	578	191	523	-470	-44
Niederösterreich . . . . .	40823	40134	689	-572	-1,38	92	540	376	615	1410	1252	41	225	198	245	427	107	432	-237	-63
Oberösterreich . . . . .	51668	51473	195	-476	-0,92	130	535	496	866	1777	1991	95	432	574	546	438	193	575	-877	-77
Salzburg und Tirol . . . . .	29514	29148	366	511	1,76	62	614	219	422	1003	923	48	687	126	188	173	91	273	-1914	-32
Steiermark . . . . .	41822	41441	381	-734	-1,72	120	632	324	652	1544	1464	56	211	367	382	337	126	464	-254	-84
Wien . . . . .	56389	56384	5	-1604	-2,77	152	962	546	744	3747	3537	212	736	461	719	363	124	527	-64	-106
<b>Kirche A. B. . . . .</b>	<b>306099</b>	<b>304201</b>	<b>1898</b>	<b>-4048</b>	<b>-1,31</b>	<b>758</b>	<b>4251</b>	<b>2730</b>	<b>4368</b>	<b>12048</b>	<b>12144</b>	<b>509</b>	<b>2630</b>	<b>2452</b>	<b>2647</b>	<b>2606</b>	<b>945</b>	<b>3159</b>	<b>-3783</b>	<b>-431</b>

## Seelen 2010

Superintendenz	Gesamt	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Getaufte	Bestattete
<b>Burgenland</b>	<b>33628</b>	<b>33517</b>	<b>111</b>	<b>50</b>	<b>180</b>	<b>244</b>	<b>365</b>
Vorjahr	33985	33866	119	60	128	308	436
Differenz (in %)	-1,05	-1,03	-6,72	-16,67	40,63	-20,78	-16,28
<b>Kärnten und Osttirol</b>	<b>52255</b>	<b>52104</b>	<b>151</b>	<b>152</b>	<b>788</b>	<b>525</b>	<b>523</b>
Vorjahr	53071	52921	150	219	560	538	530
Differenz (in %)	-1,54	-1,54	0,67	-30,59	40,71	-2,42	-1,32
<b>Niederösterreich<sup>2</sup></b>	<b>40823</b>	<b>40134</b>	<b>689</b>	<b>92</b>	<b>540</b>	<b>376</b>	<b>432</b>
Vorjahr	41395	40699	696	224	521	367	472
Differenz (in %)	-1,38	-1,39	-1,01	-58,93	3,65	2,45	-8,47
<b>Oberösterreich</b>	<b>51668</b>	<b>51473</b>	<b>195</b>	<b>130</b>	<b>535</b>	<b>496</b>	<b>575</b>
Vorjahr	52146	51938	208	229	556	532	550
Differenz (in %)	-0,92	-0,90	-6,25	-43,23	-3,78	-6,77	4,55
<b>Salzburg und Tirol</b>	<b>29514</b>	<b>29148</b>	<b>366</b>	<b>62</b>	<b>614</b>	<b>219</b>	<b>273</b>
Vorjahr	29003	28655	348	107	581	270	282
Differenz (in %)	1,76	1,72	5,17	-42,06	5,68	-18,89	-3,19
<b>Steiermark</b>	<b>41822</b>	<b>41441</b>	<b>381</b>	<b>120</b>	<b>632</b>	<b>324</b>	<b>464</b>
Vorjahr	42556	42146	410	193	602	362	480
Differenz (in %)	-1,72	-1,67	-7,07	-37,82	4,98	-10,50	-3,33
<b>Wien<sup>2</sup></b>	<b>56389</b>	<b>56384</b>	<b>5</b>	<b>152</b>	<b>962</b>	<b>546</b>	<b>527</b>
Vorjahr	57993	57988	5	228	983	566	614
Differenz (in %)	-2,77	-2,77	0,00	-33,33	-2,14	-3,53	-14,17
<b>Kirche A. B.</b>	<b>306099</b>	<b>304201</b>	<b>1898</b>	<b>758</b>	<b>4251</b>	<b>2730</b>	<b>3159</b>
Vorjahr	310149	308213	1936	1260	3931	2943	3364
Differenz (in %)	-1,31	-1,30	-1,96	-39,84	8,14	-7,24	-6,09

<sup>2</sup> Seit 1. Jänner 2011 gehört die Gemeinde Mistelbach nicht mehr zur Diözese Wien sondern zu Niederösterreich. Um die Seelenstände mit dem Vorjahr vergleichbar zu machen, ist Mistelbach auch bei den Vorjahresdaten Niederösterreich zugeordnet.

## Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

10. Zl. KB 06; 2848/2011 vom 13. Jänner 2012

### Kirchenbeitragseingänge Jänner bis November 2011 mit Vergleichszahlen aus 2010 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren

Superintendenz	2011	2010
	Euro	
Burgenland	2,115.221,48	2,033.135,74
Kärnten	2,766.692,62	2,515.001,77
Niederösterreich	2,225.004,20	2,178.446,50
Oberösterreich	3,321.254,97	3,215.103,78
Salzburg-Tirol	2,073.081,26	1,916.383,41
Steiermark	2,733.738,46	2,610.783,95
Wien	3,512.045,97	3,414.764,31
	<b>18,747.038,96</b>	<b>17,883.619,46</b>

Steigerung 2011 gegenüber 2010:

4,83% (17,883.619,46)

Steigerung 2011 gegenüber 2009:

6,16% (17,658.535,41)

11. Zl. SUP 01; 119/2012 vom 18. Jänner 2012

### Ausschreibung der Wahl des/der Superintendentialkura-tors/in der Evangelischen Superintendenz A. B. Kärnten und Osttirol

Der Superintendentialausschuss der Evangelischen Superintendenz A. B. Kärnten und Osttirol hat für die für die Amtsperiode 2012 bis 2017 erforderliche Wahl der Superintendentialkuratorin/des Superintendentialkura-tors der Evangelischen Superintendenz A. B. Kärnten/Osttirol mit Samstag, 14. April 2012, anlässlich der an diesem Tag stattfindenden Superintendentialversammlung im Seminar- und Gästehaus „Haus Philippus“, Martin-Luther-Straße 13, 9560 Feldkirchen in Kärnten, festgesetzt.

Gemäß § 32 Abs 3 der Wahlordnung, ABl. Nr. 243/1992 i. d. g. F. soll jedes Presbyterium bei Superintendent Mag. Manfred Sauer p. A. Superintendentur A. B. Kärnten und Osttirol, Italienerstraße 38, 9500 Villach, bis zum 26. Feber 2012 bis zu zwei Kandidaten vorschlagen. Wählbar ist jedes wahlfähige Glied der Kirche A. B. in der Superintendenz.

Mag. Manfred Sauer  
Superintendent

Helli Thelesklaf  
Superintendentialkuratorin

12. Zl. SUP 09; 137/2012 vom 20. Jänner 2012

---

**Ausschreibung der Wahl des/der Superintendentialkura-  
tors/in der Evangelischen Superintendenz A. B. Steier-  
mark**

Der Superintendentialausschuss der Evangelischen Superintendenz A. B. Steiermark hat den Wahltermin für die für die Amtsperiode 2012 bis 2017 erforderliche Wahl des Superintendentialkura-tors/der Superintendentialkura-torin der Evangelischen Superintendenz A. B. Steiermark mit

Freitag, 23. und Samstag, 24. März 2012,

anlässlich der an diesen beiden Tagen stattfindenden Superintendentialversammlung in Tieschen, Bezirk Rad-  
kersburg, festgesetzt.

Gemäß § 32 Abs. 3 der Wahlordnung wurden die Pres-  
byterien in einem Brief des Superintendenten am  
9. Dezember 2011 aufgefordert, dem Superintendenten bis  
zum 20. Jänner 2012 bis zu zwei Kandidat/inn/en vorzu-  
schlagen. Wählbar ist jedes wahlfähige Glied der Kirche  
A. B. in der Superintendenz.

MMag. Hermann Miklas    Pfarrer Mag. Gerhard Krömer  
Superintendent                  Senior

13. Zl. S 15; 24/2012 vom 16. Jänner 2012

---

**Evangelische Lektorenarbeit**

**AbsolventInnen des Sakramentskurses 2011**

Den Sakramentskurs 2011 haben folgende LektorInnen  
abgeschlossen und sind nach entsprechendem Beschluss  
(Presbyterium), Beauftragung (SuperintendentIn) und  
Einführung (PfarrerIn) zur öffentlichen Sakramentsverwal-  
tung befähigt und beauftragt.

- Christian KOHL, Seeboden
- Karen SCHILCHER, Bad Goisern
- Alfred SCHNITZER, Seeboden
- Dipl.-Ing. Franz Peter SEILER, Lenzing-Kammer
- Helene TRATTNIG, Radenthein
- Friedrich WASMEIER, Marchtrenk
- Ing. Gregor GERDENITS, Berndorf
- Ing. Reinhard LEDERER, Wiener Neustadt
- Dkfm. Mag. Peter MARWAN-SCHLOSSER, Wiener  
Neustadt
- Dipl. Päd. Beatrix SCHLAFFER-DOMA, Wiener Neu-  
stadt

14. Zl. GD 157; 32/2012 vom 10. Jänner 2012

---

**Evangelische Pfarrgemeinde A. und H. B. Gmünd:  
Namensänderung**

Mit Bescheid des Evangelischen Oberkirchenrates  
A. und H. B. vom 15. Dezember 2011 wurde die Bezeich-

nung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H. B.  
Gmünd geändert in:

**Evangelische Pfarrgemeinde A. und H. B.  
Gmünd-Waidhofen an der Thaya**

15. Zl. GD 101; 121/2012 vom 19. Jänner 2012

---

**Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Admont: Namens-  
änderung**

Mit rechtskräftigem Bescheid des Evangelischen Ober-  
kirchenrates A. B. vom 12. Jänner 2012 wurde die Bezeich-  
nung der Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Admont, dem  
zugrunde liegenden Antrag folgend, geändert auf:

**Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Liezen-Admont**

16. Zl. LK 4; 180/2012 vom 24. Jänner 2012

---

**Vertragsbedienstetengesetz — Gehaltsanpassung 2012;  
zur Information**

Mit dem Bundesgesetzblatt vom 27. Dezember 2010,  
Teil I, sind unter der Nr. 140 mit der Dienstrechts-Novelle  
2011 folgende Ansätze des Vertragsbedienstetengesetzes  
des Bundes geändert worden, die ab 1. Feber 2012 anzu-  
wenden sind:

**Vertragsbedienstete nach § 11 VBG**

in der Entlohnungs- stufe	Entlohnungsgruppe				
	a	b	c	d	e
	€				
1	2.030,6	1.612,9	1.433,2	1.375,5	1.318,0
2	2.079,5	1.651,0	1.466,3	1.401,3	1.332,5
3	2.129,0	1.689,2	1.499,2	1.426,7	1.346,8
4	2.178,4	1.728,1	1.532,1	1.452,4	1.361,3
5	2.227,7	1.768,7	1.565,0	1.477,9	1.375,5
6	2.277,3	1.810,4	1.597,7	1.503,3	1.390,2
7	2.360,7	1.854,7	1.630,8	1.528,9	1.404,6
8	2.444,6	1.899,2	1.663,5	1.554,3	1.419,0
9	2.528,0	1.961,8	1.696,4	1.580,2	1.433,4
10	2.610,9	2.025,9	1.729,6	1.605,7	1.448,0
11	2.694,5	2.109,7	1.764,9	1.631,2	1.462,4
12	2.777,2	2.193,9	1.800,8	1.656,5	1.477,0
13	2.860,7	2.278,2	1.838,0	1.682,2	1.491,1
14	2.944,2	2.361,6	1.876,2	1.708,0	1.505,6
15	3.027,3	2.444,8	1.914,4	1.733,9	1.520,0
16	3.136,1	2.528,2	1.952,9	1.761,0	1.534,6
17	3.245,8	2.612,1	1.991,8	1.788,8	1.549,0
18	3.355,4	2.694,8	2.030,6	1.816,7	1.563,4
19	3.465,1	2.778,6	2.069,4	1.846,6	1.578,0
20	3.575,0	2.861,3	2.108,1	1.876,2	1.592,4
21			2.146,9	1.905,9	1.606,7

### Vertragslehrer nach § 41 VBG

(anzuwenden für hauptamtliche Kirchenmusiker entsprechend der Ordnung Amtes des Kirchenmusikers § 9 Abs. 1 und 2.

in der Entl. Stufe	lph	in der Entlohnungsgruppe				
		11	12a2	12a1	12b1	13
€						
1	2.454,9	<b>2.222,8</b>	<b>2.025,1</b>	1.895,4	1.735,1	<b>1.563,1</b>
2	2.454,9	<b>2.293,9</b>	<b>2.085,0</b>	1.950,8	1.766,2	<b>1.589,3</b>
3	2.454,9	<b>2.365,1</b>	<b>2.144,8</b>	2.006,5	1.798,9	<b>1.614,6</b>
4	2.658,3	<b>2.444,0</b>	<b>2.204,8</b>	2.062,4	1.832,1	<b>1.640,6</b>
5	2.862,2	<b>2.614,9</b>	<b>2.264,3</b>	2.118,0	1.866,8	<b>1.666,5</b>
6	3.066,0	<b>2.794,3</b>	<b>2.386,6</b>	2.231,6	1.957,0	<b>1.706,8</b>
7	3.270,5	<b>2.973,8</b>	<b>2.532,6</b>	2.349,4	2.048,9	<b>1.769,1</b>
8	3.476,0	<b>3.147,5</b>	<b>2.678,1</b>	2.465,7	2.140,3	<b>1.835,7</b>
9	3.682,3	<b>3.328,2</b>	<b>2.846,0</b>	2.599,4	2.231,3	<b>1.904,9</b>
10	3.889,1	<b>3.514,0</b>	<b>3.013,9</b>	2.733,8	2.322,6	<b>1.975,1</b>
11	4.095,9	<b>3.678,3</b>	<b>3.184,2</b>	2.869,7	2.413,2	<b>2.046,2</b>
12	4.304,0	<b>3.858,0</b>	<b>3.355,3</b>	3.004,6	2.538,1	<b>2.115,8</b>
13	4.510,8	<b>4.037,7</b>	<b>3.525,6</b>	3.140,9	2.663,2	<b>2.187,1</b>
14	4.718,0	<b>4.217,6</b>	<b>3.696,5</b>	3.277,8	2.787,8	<b>2.258,4</b>
15	4.925,5	<b>4.397,4</b>	<b>3.867,4</b>	3.414,3	2.912,4	<b>2.355,5</b>
16	5.214,3	<b>4.571,6</b>	<b>4.018,9</b>	3.533,4	3.022,7	<b>2.452,5</b>
17	5.489,1	<b>4.798,9</b>	<b>4.178,7</b>	3.660,3	3.138,2	<b>2.548,3</b>
18	5.764,3	<b>4.798,9</b>	<b>4.348,5</b>	3.795,7	3.262,5	<b>2.644,6</b>
19	6.038,1	<b>5.139,3</b>	<b>4.503,9</b>	3.918,3	3.375,5	<b>2.740,8</b>

17. Zl. GD 113; 2476/2011 vom 11. Oktober 2011

### Ausschreibung (zweite) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gastein

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gastein wird hiermit zur Neubesetzung mit 1. September 2012 ausgeschrieben.

Unsere 1960 selbstständig gewordene Pfarrgemeinde zählt 614 Gemeindeglieder und umfasst das Gebiet der politischen Gemeinden Bad Gastein, Bad Hofgastein, Dorfgastein in der Tourismusregion Gasteinertal, sowie die Gemeinden Lend, Goldegg, St. Veit im Pongau und Schwarzach im Pongau im Salzahtal.

Gottesdienste finden sonntäglich in der Christophoruskirche zu Bad Gastein und in der Heilskirche zu Bad Hofgastein sowie am 2. und letzten Sonntag im Monat (außer Juli und August) in der Kapelle des Seniorenzentrums in Schwarzach im Pongau statt.

Erwartet wird die Feier der Gottesdienste und Amtshandlungen, die seelsorgerliche Betreuung durch Hausbesuche sowie Besuche im Krankenhaus Schwarzach und in der Landeskrankenanstalt St. Veit im Pongau und Besuche der Gemeindeglieder, die in den Seniorenwohnheimen im Pfarrgemeindegebiet leben.

Ein Lektor mit der Befugnis zur Sakramentsverwaltung ist bereit, in regelmäßigen Zeitabständen und bei Bedarf Gottesdienste zu übernehmen. Für die Monate Juli und

August werden UrlaubsseelsorgerInnen auf die traditionsreiche Stelle in den Weltkurorten im Gasteinertal entsandt.

Für die Konfirmanden-, Kinder- und Jugendarbeit stehen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Verfügung, die sich mit Engagement und Erfahrung einbringen können.

Mit der Nachbargemeinde Bischofshofen-St. Johann wird eine Intensivierung der Zusammenarbeit gewünscht. Mögliche Bereiche dafür sind z. B. die Tourismus- bzw. Krankenhausesseelsorge.

Im Pfarrgemeindegebiet sind diese Schultypen vorhanden: Pflichtschulen, Polytechnische Schule, Bundesoberstufengymnasium, Tourismusschule. Religionsunterricht ist im Pflichtausmaß von elf Wochenstunden zu erteilen.

Am Sitz des Pfarramtes neben der Heilskirche in Bad Hofgastein mit Pfarrbüro und Gemeindegemeinschaftsaal im Erdgeschoss befindet sich im Obergeschoss die Pfarrwohnung.

Die Dienstwohnung bietet eine Wohnfläche von rund 110 qm mit vier Zimmern, Küche, Bad, zwei Nasszellen, Wirtschaftsraum, Balkon. Eine Garage ist ebenfalls verfügbar. Pfarrhaus und Heilskirche in Bad Hofgastein wurden 2009 bis 2010 aufwändig und hochwertig unter Einbeziehung wärmedämmender Maßnahmen saniert und renoviert.

Bewerbungen mögen bis einschließlich 30. April 2012 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gastein, Martin-Lodinger-Straße 5, 5630 Bad Hofgastein, E-Mail: [evangel.gastein@aon.at](mailto:evangel.gastein@aon.at) gerichtet werden.

Auskünfte erteilen: Kurator Dietmar Magler, Tel. 0664-28254351, E-Mail: [dietmar.magler@aon.at](mailto:dietmar.magler@aon.at) sowie Pfarrer/Administrator Mag. Andreas Domby, Tel. (06542) 723 65, E-Mail: [evang.zellamsee@sbg.at](mailto:evang.zellamsee@sbg.at) E-Mail: [dietmar.magler@aon.at](mailto:dietmar.magler@aon.at)

18. Zl. GD 186; 2713/2011 vom 14. November 2011

### Ausschreibung (erste) der mit der gemeinschaftlichen Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Christuskirche

Diese Pfarrstelle wird zur Besetzung ab 1. September 2012 neu ausgeschrieben, da die zwölfjährige Amtsperiode des derzeitigen Amtsinhabers endet.

#### Wer wir sind:

Das Gemeindegebiet unserer Pfarrgemeinde umfasst den nördlichen und westlichen Teil der Landeshauptstadt Innsbruck sowie den westlichen Teil des Bezirkes Innsbruck-Land.

Von den rund 3850 Gemeindegliedern (Stand 10. Jänner 2012) wohnen rund 60% in Innsbruck und 40% außerhalb.

Zentrum der Pfarrgemeinde ist die im Innsbrucker Stadtteil Saggen liegende Christuskirche mit angeschlossenen Pfarrhaus. Im Eigentum der Gemeinde stehen weiters das Gemeindezentrum Technikerstraße im Westen von Innsbruck sowie die Kreuzkirche in Völs.

Dort sowie auch in Birgitz, Seefeld und Telfs werden ebenfalls regelmäßig Gottesdienste gehalten.



Die Gemeinde verfügt über zwei Pfarrstellen. Die Gemeindeordnung sieht eine gemeinschaftliche Amtsführung durch die Inhaber dieser beiden Pfarrstellen mit geteilten Aufgaben vor.

Für den Predigtendienst stehen auch fünf LektorInnen zur Verfügung.

In der Pfarrkanzlei und in der Kirchenbeitragsstelle sind hauptberufliche MitarbeiterInnen tätig. Im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind ebenfalls MitarbeiterInnen auf entgeltlicher Basis tätig. Rund 150 ehrenamtliche MitarbeiterInnen stehen für verschiedenste Aufgaben zur Verfügung.

Mit dem 2011 beschlossenen Gemeindeentwicklungskonzept besteht eine ambitionierte Zielvorstellung und Schwerpunktplanung für die Arbeit der nächsten Jahre.

Nähere Informationen sind im Internet unter [www.innsbruck-christuskirche.at](http://www.innsbruck-christuskirche.at) zu finden.

#### **Das Aufgabenprofil für die zu besetzende Pfarrstelle umfasst:**

- ▶ Die Wahrnehmung sämtlicher pfarrerlichen Aufgaben (insbesondere Gottesdienste, Amtshandlungen, Seelsorge, Besuchsdienste, Begleitung von Gruppen und Kreisen) im zugewiesenen Sprengel laut Gemeindeordnung;
- ▶ jedes zweite Jahr die Durchführung des KonfirmandInnenkurses für das ganze Gemeindegebiet;
- ▶ die Mitwirkung an der Gewinnung, Fortbildung und Begleitung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen;
- ▶ die Mitwirkung an der weiteren Gemeindeentwicklung, insbesondere inhaltliche Umsetzung des Gemeindeentwicklungskonzeptes;
- ▶ die Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrgemeinde;
- ▶ die Begleitung und Unterstützung wichtiger Arbeitszweige, wie z. B. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Diakonie, Kirchenmusik;
- ▶ die Aufrechterhaltung der Urlaubsseelsorge in Seefeld und Telfs mit Unterstützung durch Urlaubsseelgerger in den Winter- und Sommermonaten;
- ▶ die Pflege der ökumenischen Zusammenarbeit.

Darüber hinaus ist mit der Pfarrstelle die Erteilung von Religionsunterricht an höheren Schulen in Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land im Ausmaß von acht Wochenstunden verbunden.

#### **Wir erwarten von den BewerberInnen:**

- ▶ Freude an der Tätigkeit und eine positive Grundhaltung, dass wir gemeinsam einen guten Weg gehen können;
- ▶ kommunikative Stärke (im Zuhören wie im Reden) in der Vermittlung von Glaubensinhalten und im Umgang mit den Menschen;
- ▶ Eigeninitiative und Gestaltungsfreude;
- ▶ eine gelungene Kombination zwischen Stabilität im Grundsätzlichen, Bewährung im Alltag und Lust am Finden und Begehen neuer Wege;
- ▶ Kontaktfreude und Teamfähigkeit;

- ▶ Kooperationsbereitschaft, auch über Gemeindegrenzen hinaus;
- ▶ Ein „weites Herz“ für Menschen in allen Alters- und Lebenslagen;
- ▶ Gespür für die besonderen Bedürfnisse junger Menschen.

#### **Wir bieten:**

- ▶ ein herausforderndes Tätigkeitsfeld, das Spielraum für Eigeninitiative und Gestaltung bietet;
- ▶ die Unterstützung durch ein engagiertes Team haupt- und ehrenamtlicher MitarbeiterInnen;
- ▶ beste räumliche, technische und organisatorische Arbeitsbedingungen;
- ▶ eine Dienstwohnung sowie eine Kanzlei beim Evangelischen Gemeindezentrum im Westen Innsbrucks (fünf Zimmer, Bad, WC und Nebenräume, zentrale Gasheizung, Gartennutzung);
- ▶ einen Arbeitsort, der städtische Angebote (z. B. Bildung, Kultur) mit landschaftlicher Attraktivität und Naturnähe bestens verbindet.

#### **Bewerbungsfrist**

Richten Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 5. März 2012 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Christuskirche, Martin-Luther-Platz 1, 6020 Innsbruck, Tel. (0512) 58 84 71; Fax (0512) 58 84 71-20; E-Mail: [pfarramt@innsbruck-christuskirche.at](mailto:pfarramt@innsbruck-christuskirche.at)

Für Rückfragen wenden Sie sich an Kurator Dipl.-Ing. Friedrich Blindow, Tel. 0676-78 90 211, E-Mail: [f.blindow@chello.at](mailto:f.blindow@chello.at) und/oder Pfarrer Mag. Werner Geißelbrecht, Tel. 0699-18 877 572, E-Mail: [geißelbrecht@innsbruck-christuskirche.at](mailto:geißelbrecht@innsbruck-christuskirche.at)

---

19. Zl. GD 354, 2896/2011 vom 14. Dezember 2011

#### **Ausschreibung (zweite) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf**

Die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf wird hiermit zur Besetzung mit 1. September 2012 ausgeschrieben.

Die **Besetzung** erfolgt durch **Wahl**.  
Die **Bewerbungsfrist** endet am **5. März 2012**.

#### **Wir sind:**

- ▶ die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf, eine offene und sehr lebendige Gemeinde,
- ▶ eine Großstadtgemeinde mit etwa 3600 Gemeindegliedern. Sie umfasst große Teile des 21. Wiener Gemeindebezirkes, in NÖ den Gerichtsbezirk Wolkersdorf sowie im Gerichtsbezirk Wien-Umgebung die Ortschaft Kapellerfeld,
- ▶ gemeinsam mit den anderen Wiener Pfarrgemeinden nördlich der Donau an Überlegungen zur Regionalisierung beteiligt,



- ▶ eine Gemeinde mit drei Pfarrstellen. Neben der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle sind eine weitere sowie eine Pfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung eingerichtet. Beide Pfarrstellen sind derzeit besetzt. Eine Lektorin, zwei Lektoren, eine Gemeindepädagogin, eine Sekretärin und über 150 engagierte, teilweise sehr selbstständig arbeitende, ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen freuen sich auf die Zusammenarbeit.

#### Wir suchen einen Menschen,

- ▶ der engagiert, fantasievoll und offen ist,
- ▶ der die Leitung des Pfarramtes und der Amtsgeschäfte in Zusammenarbeit mit dem Kurator, übernimmt,
- ▶ der teamfähig ist und dem der kollegiale Umgang in der Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen ein Anliegen ist,
- ▶ der mit Freude vielfältige Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen in der Weisselgasse und jeweils einmal monatlich in Wolkersdorf und Neu-Stammersdorf feiert. Die Aufteilung der Gottesdienste erfolgt in Abstimmung mit den Pfarrerkolleg/-innen und Lektor/-innen,
- ▶ der die Teams in Kinder-, Konfirmand/-innen- und Jugendarbeit unterstützen und in ihnen mitarbeiten will,
- ▶ dem die diakonische Arbeit unserer Pfarrgemeinde (insbesondere Geburtstagsbesuche, Krankenhaus, Pensionistenheime, Diakoniekreis, Seelsorge . . .) ein wichtiges Anliegen und Aufgabengebiet ist,
- ▶ dem die ökumenische Zusammenarbeit am Herzen liegt,
- ▶ der nach der Aufgabenteilung arbeitet, die durch die Gemeindeordnung jährlich geregelt und im Einvernehmen mit den Beteiligten und dem Presbyterium erstellt wird,
- ▶ der acht Wochenstunden an höheren Schulen Religionsunterricht erteilt.

Wir sind gerade dabei eine Dienstwohnung anzuschaffen, die den Anforderungen der Dienstwohnungsverordnung entspricht. Im Falle einer vorhandenen eigenen Wohnung zahlt die Pfarrgemeinde dem Inhaber/der Inhaberin der Pfarrstelle einen Wohnungsunterstützungszuschuss gemäß § 64 OdtG.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **5. März 2012** an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf und Ihre persönliche Vorstellung in der Sitzung der Gemeindevertretung am **12. März 2012 um 19 Uhr**.

Das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf,  
Weisselgasse 1, A-1210 Wien,  
Tel. (01) 278 13 31, Fax (01) 253 30 33-2200  
E-Mail: [evang.floridsdorf@aon.at](mailto:evang.floridsdorf@aon.at)  
Website: <http://evang-floridsdorf.at>

Nähere Auskünfte geben Ihnen gerne Kurator Ing. Günter Köber und Pfarrerin Mag.<sup>a</sup> Marianne Fliegen-schnee.

20. Zl. GD 250; 2915/2011 vom 16. Dezember 2011

#### Ausschreibung (weitere) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pöttelsdorf

Mit 1. März 2012 wird die Stelle zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Wir sind

- eine rund 1670 evangelische Gemeindeglieder zählende Toleranzgemeinde zirka 15 km südlich der Landeshauptstadt Eisenstadt. Die Pfarrgemeinde Pöttelsdorf umfasst 16 politische Gemeinden, das sind zwei Drittel des Bezirkes Mattersburg.
- eine Gemeinde mit vier verantwortungsbewussten und engagierten Gremien: Pfarrgemeinde Pöttelsdorf, Muttergemeinde Pöttelsdorf, Tochtergemeinde Bad Sauerbrunn, Tochtergemeinde Walbersdorf-Mattersburg und zahlreichen, ehrenamtlich aktiven Frauen und Männern. Zur Unterstützung des Pfarrers/der Pfarrerin stehen der Gemeinde vier Lektorinnen zur Verfügung.
- Zu den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen zählt eine Sekretärin im Pfarrgemeindebüro (zehn Stunden/Woche).

Wir erwarten

- regelmäßige Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen und seelsorgerliche Begleitung der Gemeinde,
- die Begleitung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- eine gute Zusammenarbeit mit den zahlreichen Schulen. Das Pflichtausmaß im Religionsunterricht beträgt acht Wochenstunden am Gymnasium in Mattersburg. Zwei Religionslehrerinnen sind an den Pflichtschulen tätig.
- die Fortführung der guten Kontakte zur Ökumene und die Kontaktpflege mit den politischen Gemeinden.

Wir bieten

- ein großes Pfarrhaus (sechs Zimmer) das 1991 gebaut wurde und einen direkten Zugang zum Pfarrgemeindegemeinde-Sekretariat und Besprechungszimmer hat. Alle Gebäude der Pfarrgemeinde wurden in den letzten Jahren saniert. Die Innenrenovierung der Pfarrkirche ist geplant.

Alle Gemeindeglieder der Pfarrgemeinde freuen sich auf eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer.

Bewerbungen sind bis 15. Feber 2012 an den Evangelischen Oberkirchenrat A. B., Severin-Schreiber-Gasee 3, 1180 Wien, zu richten.

Nähere Auskunft erteilen Ihnen gerne:

Kuratorin Gabi Schandl  
Tel. 0664-214 92 25  
E-Mail: [gabriele.sch@aon.at](mailto:gabriele.sch@aon.at)

Administrator Pfarrer Mag. Jakob Kruse  
Tel. 0699-188 77 119  
E-Mail: [evang.Loipersbach@aon.at](mailto:evang.Loipersbach@aon.at)

21. Zl. GD 298; 2931/2011 vom 20. Dezember 2011

### **Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Treßdorf mit Tochtergemeinde Rattendorf**

Wegen Pensionierung des Pfarrers per 30. Juni 2012 wird die frei werdende Pfarrstelle zur Neubesetzung ab 1. September 2012 ausgeschrieben.

Die Evangelische Pfarrgemeinde Treßdorf mit Tochtergemeinde Rattendorf-Jenig liegt im Oberen Gailtal. Die Muttergemeinde Treßdorf hat 1121 Mitglieder und die Tochtergemeinde Rattendorf-Jenig 358 Mitglieder.

Zur Evangelischen Pfarrgemeinde Treßdorf und der Tochtergemeinde Rattendorf-Jenig gehören die Pfarrkirche in Treßdorf mit 285 Sitzplätzen, die Kirche in Jenig mit 190 Sitzplätzen und die Kirche in Kötschach mit 160 Sitzplätzen.

Das Pfarrhaus in Treßdorf beinhaltet im Obergeschoss die Wohnung mit 120 m<sup>2</sup>; im Erdgeschoss einen Gemeindesaal mit 55 m<sup>2</sup>, das Büro und ein Gästezimmer mit Sanitärbereich. Im 2000-m<sup>2</sup>-Garten steht ein großer Stall (große Scheune).

Die Tochtergemeinde Rattendorf liegt in der Stadtgemeinde Hermagor-Pressseggersee.

Das Gebiet der Muttergemeinde Treßdorf umfasst die Marktgemeinde Kirchbach, die Gemeinde Dellach/Gail, die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen sowie die Gemeinde Lesachtal.

Das Pfarramt befindet sich in Treßdorf, A-9632 Kirchbach. Das Pfarrhaus ist neu renoviert und mit einer modernen Solar- und Pelletsheizung ausgestattet. Bei der Gestaltung der Pfarrwohnung können noch Wünsche berücksichtigt werden.

Das Obere Gailtal ist vor allem durch Klein- und Mittelbetriebe, Tourismus und Landwirtschaft wirtschaftlich geprägt. Der Tourismus hat durch den Ausbau des Schigebietes Sonnenalpe Nassfeld zum größten Schigebiet Kärntens einen enormen Aufschwung erlebt. Neben dem Wintertourismus bietet unsere Region aber auch im Sommer Erlebnenswertes: bestens ausgebaute Radwanderwege, Berge, einzigartige Almlandschaften, zwei Freibäder, ein Hallenbad. Der Pressseggersee liegt nur einige Autominuten von Treßdorf entfernt. Auch die Strände der oberen Adria sind in zwei Stunden zu erreichen. Neben unberührter Natur ist das obere Gailtal durch seine Nähe zu Italien aber auch für kulinarische Genüsse bekannt (Gailtaler Almkäse und Gailtaler Speck).

Die Bezirkshauptstadt Hermagor ist in wenigen Minuten erreichbar, auch die Osttiroler Bezirkshauptstadt Lienz liegt nur 55 km entfernt. Die Marktgemeinde Kirchbach hat eine zufriedenstellende Infrastruktur: praktischer Arzt, Gastronomie, Bank, Postpartner, Kfz-Werkstätte, Lebensmittelgeschäft, Frisör, Elektrohändler, Volksschule, Kindergarten, Ab-Hof-Lieferanten, Tischlerei, Sägewerk, Polizei.

Größere Einkaufsmärkte finden Sie in Kötschach-Mauthen sowie in Hermagor.

In der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen sowie in der Bezirksstadt Hermagor gibt es öffentliche Krankenhäuser (LKH Laas und Gailtal-Klinik).

Die höher bildenden Schulen befinden sich in der Bezirkstadt Hermagor und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

### **Die ausgeschriebene Pfarrstelle beinhaltet folgenden Aufgabenbereich:**

Gottesdienste — finden derzeit wie folgt statt:

Treßdorf: Jeden Sonntag um 10.15 Uhr, parallel dazu Kindergottesdienste.

Jenig: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr, parallel dazu Kindergottesdienste; fallweise Kirchenkafee, Basar usw.

Kötschach: Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr.

Bei kirchlichen Festtagen und Anlässen zusätzliche Gottesdienste.

Amtshandlungen: Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Beerdigungen — meist mit einer Abendandacht vor einem Begräbnis.

Ökumenische Gottesdienste, Jubiläums- und Einweihungsfeiern.

Der Religionsunterricht ist im Ausmaß von acht Wochenstunden — nach Rücksprache mit dem Schulamt der Superintendentur — zu erteilen. Der Religionsunterricht an Pflichtschulen wird derzeit durch zwei Religionslehrerinnen erteilt.

Konfirmandenunterricht für die Konfirmanden in der Mutter- und in der Tochtergemeinde.

Leitung des Pfarramtes: Büroarbeit und Matrikelverwaltung.

Die Kirchenbeitragsverwaltung und ein Teil der Büroarbeiten werden von einer erfahrenen Mitarbeiterin wahrgenommen.

Die Gemeinde wünscht sich seelsorgerliche Begleitung der Gemeindeglieder wie Kranken- und Hausbesuche, auch im Pflegeheim und Krankenhaus.

Begleitung der Senioren- und Jugendarbeit, Frauenkreis und Kindergottesdienst-Mitarbeiter, Aufbau des Lektorendienstes und der Urlaubsseelsorge.

Gottesdienstgestaltung, auch gemeinsam mit Gemeindegliedern und -Mitarbeitern.

Fortführung der gut gepflegten Ökumene und der Beziehung zur Öffentlichkeit.

Die Herausgabe von Gemeindebriefen.

Muttergemeinde und Tochtergemeinde werden durch eigenständige Presbyterien und Gemeindevertretungen verwaltet, die sich auf eine gute Zusammenarbeit freuen und den Pfarrer/die Pfarrerin gerne unterstützen.

Weitere Informationen:

Homepage der Evangelischen Superintendentur Kärnten-Osttirol — <http://www.evangelisch-kaernten.at>

Für Interessenten liegt eine ausführliche Informationsmappe auf und kann gerne zur Verfügung gestellt werden.

Bewerbungen richten Sie bitte bis 30. April 2012 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde Treßdorf 30, A-9632 Kirchbach.

Kontaktadressen für Ihre geschätzte Anfrage:

Pfarrer Hans Rapp, Evangelisches Pfarramt Treßdorf, Treßdorf 30, A-9632 Kirchbach;

Tel. (04284) 249 — [ev.pfarre.tressdorf@aon.at](mailto:ev.pfarre.tressdorf@aon.at)

Kuratorin der Muttergemeinde:  
Hermine Platzner, A-9632 Kirchbach 37, Tel. (04284) 631.

Kurator der Tochtergemeinde:  
Gerhart Maurer, KH-Dir. i. R., Rattendorf 86, A-9631 Jenig, Tel. (04285) 271, Mobil +43 664 4470345 — Gerhart.Maurer@aon.at

Kontaktpersonen:  
Administrator Dr. Manfred Mitteregger, Tel. (03685) 223 39 bzw. 0664-73 86 11 47.

E-Mail: evang.pfarramt@utanet.at

Kuratorin Martha Pesec-Foltin, Tel. (03612) 233 04 bzw. 0664-394 93 76.

E-Mail: martha.pesec@aon.at

## 22. Zl. GD 101; 75/2012 vom 16. Jänner 2012

### Ausschreibung (zweite) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Liezen-Admont

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Liezen-Admont, eingebettet in die wunderschöne Landschaft des unteren steirischen Ennstales, schreibt ihre 75-%-Gemeindepfarrstelle zum 1. September 2012 aus. Mit einer zusätzlichen 25-%-Lehrverpflichtung (elf Wochenstunden vorwiegend an höheren Schulen) ergibt das eine 100-%-Pfarrstelle.

Unsere Pfarrgemeinde erstreckt sich über zwölf politische Gemeinden im Umkreis von etwa 50 km mit den beiden Zentren Liezen und Admont. Die Auferstehungskirche mit Pfarrhaus und frisch renoviertem Gemeindezentrum steht in Liezen, die Bekennerkirche steht in Admont und hat eine Küsterwohnung und einen Gemeindesaal. Die Mitgliederzahl unserer Gemeinden beläuft sich auf rund 880.

Was erwarten wir:

- Freude an der Tätigkeit,
- gewissenhafte Amtsführung,
- regelmäßige Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen abwechselnd in Admont und Liezen, sowie Betreuung der beiden Predigtstellen in Weißenbach bei Liezen und Weißenbach an der Enns,
- monatliche Andachten in den Pflegeheimen in Liezen und Admont,
- Krankenbesuche im Landeskrankenhaus Rottenmann,
- Kontaktpflege und Begleitung der Gemeindeglieder,
- gute Zusammenarbeit mit den benachbarten Pfarrern,
- gute Zusammenarbeit mit den röm.-katholischen Amtsbrüdern im Sinne der Ökumene,
- Teilnahme und Repräsentation am öffentlichen Leben,
- aktive Zusammenarbeit mit den Schulen.

Wir haben anzubieten:

- Eine Pfarrerwohnung im Ausmaß von 130 m<sup>2</sup> mit Grünanlagen in ruhiger Lage beim evangelischen Gemeindezentrum in Liezen, das erst kürzlich neu gestaltet wurde.
- Engagierte ehrenamtliche MitarbeiterInnen.
- Einen Lektor und eine Lektorin.
- Zwei Organistinnen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen bis 30. April 2012 an: Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Admont, Friedau 2, 8940 Liezen, E-Mail: evang.admont@utanet.at

## 23. Zl. GD 282; 130/2012 vom 18. Jänner 2012

### Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle sowie der weiteren, nicht mit der Amtsführung verbundenen 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Spittal an der Drau

Die beiden Gemeindepfarrstellen der Evangelischen Pfarrgemeinde Spittal an der Drau werden hiermit zur Besetzung ab 1. September 2012 ausgeschrieben.

Die Pfarrgemeinde zählt zirka 3200 Gemeindeglieder und reicht von Lieserbrücke, Molzbichl, Amlach im Osten bis Mallnitz und Flattach bei Obervellach im Mölltal bzw. bis Kleblach-Lind im Drautal. Zirka 2400 Gemeindeglieder leben bei einem Bevölkerungsanteil von zirka 15% in der Bezirkshauptstadt Spittal. Die übrigen leben in den Diasporagebieten der Gemeinde.

Ein besonderes Anliegen der Pfarrgemeinde ist die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit.

Gottesdienste werden an Sonn- und Feiertagen in Spittal und monatlich bzw. zweimonatlich in Obervellach, Kolbnitz, Mühlendorf, Sachsenburg und Lind gefeiert. Weitere Predigtstationen sind das Krankenhaus Spittal und das evangelische Altenheim Bethesda.

Das Pflichtstundenausmaß für den Religionsunterricht beträgt für die 100-%-Pfarrstelle acht Stunden an einer der höheren Schulen in Spittal und für die 50-%-Pfarrstelle vier Stunden.

Im Pfarramt ist eine Sekretärin für Matriken- und Kirchenbeitragsangelegenheiten beschäftigt. Das Team verstärkt eine Verwaltungsassistentin in Teilzeit, eine Küsterin, ein Hausmeisterehepaar sowie ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Die Gemeinde erwartet intensive geschwisterliche Zusammenarbeit zwischen den Amtsträgern und allen Mitarbeiter/innen.

Es bestünde die Möglichkeit, dass sich auf die amtsführende und die 50-%-Stelle ein Pfarrerehepaar bewirbt.

Die Dienstwohnung befindet sich im Pfarrhaus neben der Kirche und ist zirka 135 m<sup>2</sup> groß (Sachbezugswert: € 423,74). Eine Doppelgarage und ein großer Garten sind vorhanden. Pfarrhaus und Kirche wurden in den letzten Jahren renoviert.

Bewerbungen sind bis zum 28. Feber 2012 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Spittal an der Drau, 10.-Oktober-Straße 8, 9800 Spittal an der Drau, zu richten.

Für weitere Informationen stehen gerne Senior Mag. Oliver Prieschl, 10.-Oktober-Straße 8, 9800 Spittal an der Drau, Tel. (04762) 22 60 oder 0699-18877266, bzw. Kurator Ernst Neunegger, Tel. 0699-12314290, zur Verfügung. Vgl. auch unsere Homepage: [www.evangel-spittal.at](http://www.evangel-spittal.at)



24. Zl. GD 142; 77/2012 vom 16. Jänner 2012

---

### **Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Feld am See**

Die Pfarrstelle wird wegen Ablaufs der zwölfjährigen Amtsdauer des derzeitigen Pfarrers zum 1. September 2012 ausgeschrieben und durch Wahl besetzt.

Die Toleranzgemeinde Feld am See ist eine wachsende Pfarrgemeinde mit zur Zeit knapp über 2000 Gemeindegliedern. Die Pfarrgemeinde umfasst im Gegendtal die politischen Gemeinden Afritz am See und Feld am See sowie Teile der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See und der Stadt Radenthein. Der Prozentanteil der Evangelischen beträgt an die 70% der Bevölkerung.

Die Pfarrgemeinde erwartet im Besonderen von ihrem/r Pfarrer/in:

Gottesdienste an allen Sonn- und Feiertagen (auch am 2. Christtag, Epiphaniastag, Ostermontag, Pfingstmontag) in der Evangelischen Kirche zu Feld am See und in der „Jubiläumskirche 1981“ in Afritz am See sowie Gottesdienste im neu eröffneten Pflegeheim in Afritz am See.

Die Fortführung von neuen Gottesdienstformen wie der Familiengottesdienste und Abendgottesdienste im Winterhalbjahr zu Themenserien.

Feier und Gestaltung von Amtshandlungen, die auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre einen sehr großen Teil der Arbeitszeit erfordern. Die Zahl der Amtshandlungen ist mit durchschnittlich 40 Taufen und 20 Hochzeiten pro Jahr außerordentlich hoch.

Wöchentlichen Konfirmandenunterricht in zwei Konfirmandengruppen in Afritz am See und Feld am See sowie die Feste der Konfirmationen in Feld am See und Afritz am See und der Goldenen Konfirmation in Feld am See.

Persönliche Mitarbeit bei den Kinderstunden sowie die Verantwortung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Pfarrgemeinde.

Verantwortung für die Abhaltung von Bibelstunden und Angebot der Frauenarbeit.

Hausbesuche bei Gemeindegliedern und Besuche in den Krankenhäusern und Heimen der Umgebung.

Eine nachgehende Seelsorge, die wach ist für Sorgen und Freuden der Gemeindeglieder und diese auch wahrnimmt.

Kontaktpflege mit den über 200 „Aktivgemeindegliedern“, wobei auch moderne Formen der Kommunikation zu nützen sind.

Kontaktpflege und gemeinsame Gestaltung von Gottesdiensten mit den Kindergärten der Diakonie de la Tour in Afritz am See und Feld am See.

Kooperation mit den Verantwortungsträgern der politischen Gemeinden, den Tourismusämtern und den Fremdenverkehrsbetrieben in den Gemeinden in der Verwirklichung gemeinsamer Projekte (z. B.: Angebote für Touristen oder andere Aufgaben).

Betreuung der Gäste- und Pilgergruppen, die am Evangelischen Pilgerweg „Der Weg des Buches“ Station machen.

Pflege und Fortführung der guten ökumenischen Zusammenarbeit mit Abhaltung von gemeinsamen Gottesdiensten und öffentlichen Feiern.

Herausgabe des Gemeindebriefes „Verbindungsstege“ im Ausmaß von vier Ausgaben pro Jahr, Verantwortung für Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrgemeinde in der klassischen Form sowie auch durch die Möglichkeiten der „neuen“ Medien.

Hauptverantwortung für die Administration des Pfarramtes, alle wirtschaftlichen Angelegenheiten, die Gebäude, Einrichtungen und Liegenschaften der Pfarrgemeinde.

Erteilung des Religionsunterrichtes im Ausmaß des Pflichtstundenausmaßes.

Dem Pfarrer stehen eine überaus engagierte Religionslehrerin sowie sehr viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Seite.

Das Prinzip der ehrenamtlichen Mitarbeit wird in der Pfarrgemeinde hoch gehalten und vom Pfarrer/der Pfarrerin wird Wertschätzung sowie eine gute Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen und den Gremien der Pfarrgemeinde erwartet.

Das Arbeitszimmer des Pfarrers, eine Bibliothek und der öffentliche Gemeinderaum befinden sich im Erdgeschoss des 1881 erbauten Pfarrhauses am Kirchenplatz 8 in Feld am See.

Gemeinderaum, Gang, Küche und WC-Anlagen werden auch intensiv durch Gruppen der Pfarrgemeinde, Vereine und Privatpersonen genutzt.

Eine Dienstwohnung im ersten Stock des Pfarrhauses im Ausmaß von 144,70 m<sup>2</sup> wird dem Pfarrer/der Pfarrerin zur Verfügung gestellt. Auch ein großer Pfarrgarten im Ausmaß von 2000 m<sup>2</sup> zwischen Kirche und Pfarrhaus sowie um das Pfarrhaus steht zur privaten Nutzung zur Verfügung. Eine Garage mit einem zusätzlichen Carport wie ein an die Garage angebauter Abstellraum steht ebenfalls zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum 28. Feber 2012 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Feld am See, Kirchenplatz 8, 9544 Feld am See, richten.

Für nähere Auskünfte steht Kurator Ernst Steinwender gerne zur Verfügung. Tel. 0650-4188929 oder (04246) 47 52.

25. Zl. GD 156 und GD 232; 161/2012  
vom 23. Jänner 2012

---

### **Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Gloggnitz und Naßwald**

Die Pfarrstelle wird wegen Ablaufs der zwölfjährigen Amtszeit des derzeitigen Pfarrers zum 1. September 2012 ausgeschrieben und soll durch Wahl besetzt werden.

Die Pfarrgemeinde Gloggnitz umfasst derzeit im Wesentlichen das Gebiet des Gerichtsbezirkes Gloggnitz (mit Kirchberg am Wechsel und den Kurorten Semmering und Reichenau an der Rax) und hat 840 Gemeindeglieder. Gottesdienste sind an jedem Sonntag in der Dreieinigkeitskirche in Gloggnitz zu feiern. Die gute ökumenische Zusammenarbeit ist weiterzuführen.

Religionsunterricht ist im Pflichtstundenausmaß zu halten. Eine Religionslehrerin betreut einen Teil der Pflichtschulen.

Der Konfirmandenkurs soll auch weiterhin teilweise im Zusammenwirken mit anderen Gemeinden durchgeführt werden. Der Pfarrerin/dem Pfarrer steht ein Mitarbeitersteam in den Bereichen Kinderarbeit/Kindergottesdienst, Konfirmandenarbeit, Seniorenarbeit, Ökumene und Kirchenbeitrag zur Seite. Hausbesuche und Besuche in den Pflege- und Seniorenheimen auf dem Gemeindegebiet sowie im Krankenhaus der Bezirkshauptstadt Neunkirchen werden erwartet.

Der Pfarrerin/dem Pfarrer steht eine Dienstwohnung im Pfarrhaus in Gloggnitz mit großem Pfarrgarten zur Verfügung. Es gibt zurzeit keinen Küster.

Die Pfarrgemeinde Naßwald umfasst mit knapp 200 Seelen das Gebiet von Hirschwang, Edlach und Prein an der Rax (Bezirk Neunkirchen) bis Rohr im Gebirge (Bezirk Wiener Neustadt). Gottesdienste sind in der Pfarrkirche Naßwald ein Mal monatlich und an hohen Feiertagen zu feiern. Die Henriettenkapelle der Predigtstelle in Hirschwang an der Rax steht für Kasual-Gottesdienste ebenfalls zur Verfügung. Lokale Traditionsverbundenheit und Hausbesuche werden erwartet. Die Pfarrgemeinde ist im Besitz des „Wirtshauses zum Raxkönig“ in Naßwald, das verpachtet ist. Ein Evangelischer Friedhof in Naßwald gehört ebenfalls zur Pfarrgemeinde. Auch in dieser Pfarrgemeinde wird die Pfarrerin/der Pfarrer von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt.

Beide Pfarrgemeinden haben keine eigenen Lektorinnen oder Lektoren, können jedoch auf die Mithilfe von Lektorinnen und Lektoren aus anderen Pfarrgemeinden zählen. Die Verwaltung der gemeinsamen Pfarrstelle ist durch eine Gemeindeordnung geregelt. Die Pkw-Fahrtzeit vom Dienstort Gloggnitz zum Gemeindezentrum Naßwald beträgt eine halbe Stunde.

Bewerbungen sind bis zum 30. April 2012 an die Presbyterien der Pfarrgemeinden A. B. Gloggnitz und Naßwald, Dr.-Martin-Luther-Straße 2, 2640 Gloggnitz, zu richten.

Für Auskünfte stehen Kurator Ing. Claudius-Victor Hurth für die Pfarrgemeinde Gloggnitz, Tel. 0664-212 25 22, E-Mail: claudius.hurth@hurth-technik.at, und Kuratorin Anneliese Eder für die Pfarrgemeinde Naßwald, Tel. 0676-300 81 51, gerne zur Verfügung.

## 26. Zl. GD 329; 162/2012 vom 23. Jänner 2012

### **Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Tulln**

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Tulln muss wegen Ablaufs der zwölfjährigen Amtszeit der derzeitigen Pfarrerin zur Besetzung ab 1. September 2012 ausgeschrieben werden.

#### Beschreibung der Pfarrstelle:

Die Evangelische Pfarrgemeinde Tulln umfasst das Gebiet der Bezirkshauptmannschaft Tulln mit einer Fläche von 660 km<sup>2</sup>. Die zirka 1500 Gemeindeglieder leben in den weit gestreuten Ortschaften.

#### Aufgaben:

Die Pfarrgemeinde erwartet von ihrer Pfarrerin/ihrem Pfarrer:

Regelmäßige Gottesdienste sind an Sonn- und Feiertagen in der Heilandskirche in Tulln bzw. der Christuskirche in St.-Andrä-Wördern sowie nach Absprache mit den dortigen Mitarbeiterinnen im Rosenheim in Tulln zu feiern.

Besonderer Wert ist dabei auch auf die Vorbereitung und Durchführung der seit Jahren üblichen, gut besuchten Familiengottesdienste zu legen.

Religionsunterricht ist an den höheren Schulen im Bezirk im Rahmen des Pflichtstundenausmaßes zu erteilen.

Im Pfarrbüro steht eine Bürohilfe an zwei Halbtagen unterstützend zur Seite.

Im Besonderen erwartet die Gemeinde:

- die Seelsorge an den Gemeindegliedern,
- die Betreuung der Patienten und Patientinnen im Landeskrankenhaus Tulln (inklusive aller Nebeneinrichtungen),
- den geschwisterlichen Umgang und die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, deren Unterstützung und Betreuung,
- die Pflege der derzeitigen ökumenischen Kontakte und deren Fortführung zum Wohl der Gemeinde,
- die Mitgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit.

Den ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist bewusst, dass diese Anforderungen Kraft und Zeit kosten. Darum sind sie bereit, den Pfarrer/die Pfarrerin im Gebet zu begleiten, mit Rat zu unterstützen und mit Tat zu entlasten.

#### Es stehen zur Verfügung:

Das Pfarrhaus mit einer Dienstwohnung (130 m<sup>2</sup>) im Erdgeschoss, ein Abstellraum im Keller sowie eine Garage.

Bewerbungen richten Sie bitte bis 31. März 2012 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Tulln, Grottenthalgasse 16, 3430 Tulln.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Kurator Helmuth Rieger, Tel. 0664-44 28 200.

## 27. Zl. GD 322; 163/2012 vom 24. Jänner 2012

### **Ausschreibung (erste) der 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Weppersdorf**

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Weppersdorf wird zur Besetzung mit 1. September 2012 ausgeschrieben.

Zur Evangelischen Pfarrgemeinde Weppersdorf gehören rund 620 Gemeindeglieder. Ein Großteil davon ist direkt in Weppersdorf beheimatet. Die Bevölkerung des Ortes Weppersdorf ist zu etwa 60% evangelisch. In einem Umkreis von 20 km leben in der Diaspora etwa 100 evangelische Gemeindeglieder.

Weppersdorf liegt eingebettet in einer hügeligen Landschaft mit viel Wald, Wiesen und Feldern. Ein umfang-



reiches Radwegenetz, schöne Spazier- und Wanderwege, Freibäder und Naturbadeteiche laden zur (Nah-)Erholung ein.

In der Umgebung befinden sich zahlreiche Weinbau-gemeinden und die kinderfreundliche Therme Lutzmanns-burg (in zirka 20 Autominuten erreichbar).

In 12 km Entfernung liegt der Bezirksvorort Ober-pullendorf, in 19 km die Stadt Mattersburg, in einer Ent-fernung von rund 90 Kilometern Wien.

Weppersdorf ist durch ein dichtes Netz an öffentlichen Bussen an alle größeren Städte gut angebunden. Auf die-sem Weg sind die meisten Schulen der Umgebung (Neue Mittelschulen, Gymnasien, HAK, HTL, Fachhochschulen) gut erreichbar. Der Ort selbst verfügt über einen Kinder-garten und eine Volksschule.

Apotheke, praktische Ärztin und Zahnarzt sind vor Ort angesiedelt. Ein Sozial- und Pflegekompetenzzentrum bie-tet Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr allein leben können, Heimat und Betreuung.

Trafik, Drogeriefachmarkt, Lebensmittelmärkte, Post und Bank machen das Dorf zu einer lebenswerten Oase. Zur Erledigung der regelmäßigen Einkäufe kann man auf das Auto verzichten.

Traditionen werden hier noch gepflegt. Verschiedene, zum Teil evangelische Vereine laden zum Mitwirken und Mitgestalten des dörflichen Lebens ein.

### **Unsere Pfarrerin/ unser Pfarrer soll sich folgender-maßen in die Gemeinde einbringen:**

Die seelsorgerliche Begleitung der Gemeindeglieder liegt ihr/ihm am Herzen.

Der Ausbau des Gemeindelebens wird gefördert, gefor-dert und aktiv mitgestaltet.

In der Begleitung und Zusammenarbeit mit ehrenamt-lichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeigt sie/er Teamfähigkeit.

Die Gottesdienste in unserer Bekenntniskirche werden sowohl den Traditionen verpflichtet, als auch innovativ gestaltet.

Religionsunterricht im Ausmaß von vier Wochenstun-den nach Absprache mit dem Schulamt wird als Investition in die Zukunft unserer Gemeinde gesehen und entspre-chend gestaltet.

Die Begleitung von Kindern, Jugend und Senioren soll, angepasst an die Bedürfnisse, wahrgenommen werden.

Leitung der Pfarrkanzlei und Mitarbeit bei administ-rativen Tätigkeiten werden als selbstverständlicher Teil der Arbeit betrachtet.

Zusammenarbeit in der Region wird aktiv angestrebt.

Die gute ökumenische Zusammenarbeit wird weiter gefördert.

Ihre/Seine Kommunikationsfreude ermöglicht stress-freie Repräsentation der Pfarrgemeinde in der Öffentlich-keit.

### **Unsere Pfarrerin/ unser Pfarrer findet bei uns:**

Ein denkmalgeschütztes Pfarrhaus, das durch einen neuen Zubau zu einem wohnlichen und großzügigen Heim umgestaltet wird (etwa 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche); es liegt umge-

ben von Hof und Garten in unmittelbarer Nähe zur Kirche.

Ein ansprechendes Gemeindezentrum in der angrenzen-den alten evangelischen Schule, das für viele Aktivitäten genützt wird.

Sehr engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eine Lektorin.

Eine Leiterin für die Jungschargruppe.

MitarbeiterInnen zur Gestaltung der monatlichen Seniorennachmittage.

Einen gemischten Chor und die Blasmusikkapelle Wep-persdorf, die viele Feiern mitgestalten.

Dörfliches Leben: wo noch jeder jeden kennt und man sich um ein Miteinander bemüht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 15. Mai 2012 an das Evangelische Pfarramt, Hauptstraße 117, 7331 Weppersdorf. Zur Beantwortung weiterer Fragen stehen Pfarrer Mag. Stefan Grauwald (Telefon 0699-188 78 115, E-Mail: weppersdorf@evang.at) oder Kuratorin Dr. Heide-marie Degendorfer-Reiter (Telefon 0699-133 60 640) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

28. Zl. SUP 2; 164/2012 vom 24. Jänner 2012

### **Ausschreibung (erste) einer 50% diözesanen Teilpfarr-stelle für Konfirmandenarbeit im Burgenland**

Die Evangelische Diözese A. B. Burgenland bringt eine 50%-Teilpfarrstelle für Konfirmandenarbeit in Verbin-dung mit einer 50%-Gemeindepfarrstelle der Evangeli-schen Pfarrgemeinde A. B. Weppersdorf zur Besetzung mit 1. September 2012 zur Ausschreibung.

Die Evangelische Diözese A. B. Burgenland beabsichtigt die Erstellung und Umsetzung eines diözesanen Projektes für Konfirmandenarbeit. Die Erkenntnisse der internatio-nalen Arbeitsgruppe für Konfirmandenarbeit (Internatio-nal study on Confirmation) und die Erfahrungen der Pfarrerinnen und Pfarrer in der evangelischen Diözese Burgenland sollen zu einer Neupositionierung der Kon-firmandenarbeit in den Pfarrgemeinden der Diözese führen. Konfirmandenarbeit soll dabei ein wesentlicher Teil des Gemeindeaufbaus sein. Modelle der Konfirman-denarbeit in anderen europäischen Ländern, vor allem in Finnland, haben gezeigt, dass Konfirmandenarbeit für den Gemeindeaufbau einen wesentlichen Beitrag bringen kann.

Wir erwarten:

Freude an der Arbeit mit Konfirmanden und deren Eltern.

Zusammenarbeit mit den Pfarrerinnen und Pfarrern der Diözese.

Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterin-nen und Mitarbeitern in der Konfirmandenarbeit der Gemeinden.

Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend Burgen-land.

Die Evangelische Diözese Burgenland bietet für diese Arbeit ein Zeitbudget einer halben Pfarrstelle und auch ein Finanzbudget. Wohnung und Gemeindegliederung sind durch die 50-%-Teilpfarrstelle in Weppersdorf gegeben.

Anfragen richten Sie bitte an Sup.-Kurator Gerd Zetter, Tel. 0699-18877102, oder an Superintendent Manfred Koch, Tel. 0699-18877101.

Bewerbungen sind bis 15. Mai 2012 an die Evangelische Superintendentur Burgenland, Bergstraße 16, 7000 Eisenstadt, zu richten.

29. Zl. P 1737; 1749/2011 vom 6. Juli 2011

**Bestellung von Mag. Erich Klein zum Pfarrer der beiden Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Feldbach und Bad Radkersburg**

Mag. Erich Klein wurde gemäß § 19 Abs. 1 Z. 2 OdgA zum Pfarrer der beiden Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Feldbach und Bad Radkersburg bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2011 in diesem Amt bestätigt.

30. Zl. P 2055; 81/2012 vom 16. Jänner 2012

**Bestellung von Mag. Dettmer Hinrichs zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Dornbach**

Mag. Dettmer Hinrichs wurde gemäß § 33 Abs. 1 OdgA als Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Dornbach zugeteilt und mit Wirkung vom 19. September 2011 befristet bis 31. August 2016 in diesem Amt bestätigt.

31. Zl. P 1495; 173/2012 vom 24. Jänner 2012

**Bestellung von Mag. Johanna Uljas-Lutz zur Pfarrerin auf die diözesane 25-%-Teilpfarrstelle einer Hochschulpfarrerin der Superintendentenz Wien und auf die gesamtkirchliche 25-%-Teilpfarrstelle an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule (KPH)**

Mag. Johanna Uljas-Lutz wurde gemäß § 7 Abs. 1 Ordnung der Evangelischen Hochschulgemeinde auf die diözesane 25-%-Teilpfarrstelle einer Hochschulpfarrerin der Superintendentenz Wien und auf die gesamtkirchliche 25-%-Teilpfarrstelle an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule (KPH) bestellt und mit Wirkung vom 1. Jänner 2012 befristet bis 31. Dezember 2017 in diesem Amt bestätigt.

32. Zl. GD 354; 2906/2011 vom 15. Dezember 2011

**Faxnummer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf und Telefonnummer des Kindergartens der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf ist ab sofort unter nachstehender Faxnummer erreichbar:

**Fax: (01) 253 30 33-2200.**

Die neue Telefonnummer des Kindergartens der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf lautet:

**Tel. 0699-188 77 753.**

33. Zl. GD 218; 30/2012 vom 10. Jänner 2012

**E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Lutzmannsburg**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Lutzmannsburg ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

**E-Mail: [evang.lutzmannsburg@gmx.at](mailto:evang.lutzmannsburg@gmx.at)**

## Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.

34. Zl. HB 08; 2958/2011 vom 22. Dezember 2011

### Änderung der Anschrift der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H. B. Feldkirch

Die neue Anschrift der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H. B. Feldkirch lautet:

**Bergmannsgasse 1, 6800 Feldkirch.**

35. Zl. HB 01; 2957/2011 vom 22. Dezember 2011

### Evangelische Kirche H. B. in Österreich — Haushaltsplan 2012

BUDGET-Aufwendungen 2012	€
Personalaufwand	1,136.100,—
Rücklagen- und Rückstellung-Dotation	74.500,—
Kosten der Kirchenleitung	59.000,—
Kosten der Kirchenkanzlei	23.300,—
Evang. Kirche A. und H. B.	70.300,—
Diverse Kosten	49.520,—
Reformiertes Kirchenblatt	23.000,—
Reformierte Schriften	3.500,—
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1,439.220,—</b>

BUDGET-Erträge 2012

	€
Gemeindequoten	645.000,—
Bundeszuschuss	166.947,—
Zweckgebundene Erträge des Pensionsfonds	101.000,—
Nicht zweckgebundene Erträge des Pensionsfonds	112.573,—
Sonstige Erträge	215.300,—
Religionsunterricht	167.900,—
Reformiertes Kirchenblatt	22.000,—
Reformierte Schriften	3.500,—
Übrige Erträge	5.000,—
<b>Summe Erträge</b>	<b>1,439.220,—</b>

Es ist eine 7-%-ige Steigerung gegenüber dem Budget 2011 zu erkennen.

Der Evangelische Oberkirchenrat H. B. hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2011 nach Anhörung des Finanzausschusses H. B. am 13. Dezember 2011 den Haushaltsplan der Evangelischen Kirche H. B. für das Jahr 2012 beschlossen und in der Sitzung des Kontrollausschusses H. B. am 16. Dezember 2011 genehmigt.

## Kirchliche Mitteilungen



Der Herr über Leben und Tod hat Herrn

**Pfarrer i. R. Mag. Harald Heinrich SCHRADER**

geboren am 8. April 1924 in Rosenkrantz, Deutschland, am Dienstag, dem 3. Jänner 2012, in Wels im 88. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

Für seinen Dienst in unserer Kirche danken wir Gott und drücken seiner Familie unsere Anteilnahme aus.

Die Würdigung des Lebens und Wirkens von Pfarrer i. R. Mag. Harald Heinrich Schrader findet sich im Amtsblatt 1989 auf Seite 50 anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand.

(Zl. P 1034; 23/2012 vom 16. Jänner 2012.)



Der Herr über Leben und Tod hat Frau

**Renate Elsa EICKHOFF**

geborene Masell, geboren am 23. Feber 1936 in Berlin, Ehefrau von Pfarrer i. R. Klaus Eickhoff, am Mittwoch, dem 2. November 2011, im 76. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 1561; 2855/2011 vom 6. Dezember 2011.)



Der Herr über Leben und Tod hat Frau

**Irmgard REINGRABNER**

geborene Kraus, geboren am 12. September 1937, Ehefrau von Univ.-Prof. Dr. Gustav Reingabner, ehemaliger Superintendent der Diözese Burgenland, am Donnerstag, dem 15. Dezember 2011, im 75. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 1116; 2940/2011 vom 21. Dezember 2011.)

Den  
**Kollektenplan für das Kirchenjahr 2011/  
2012**

finden Sie im Amtsblatt Juli/August 2011  
(7./8. Stück) unter der Nr. 190, Zl. KOL  
02; 1665/2011

(Zl. KOL 02; 177/2012 vom 24. Jänner 2012.)

---

### **Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen**

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentialversammlungen u. dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

---

**Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)**

Wir ersuchen alle GlaubensgenossInnen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer GlaubensgenossInnen dem Pfarramt mitzuteilen.

---

**P. b. b.** Erscheinungsort Wien

